

Mit Weitblick denken und handeln.

Nachhaltigkeitsbericht 2023



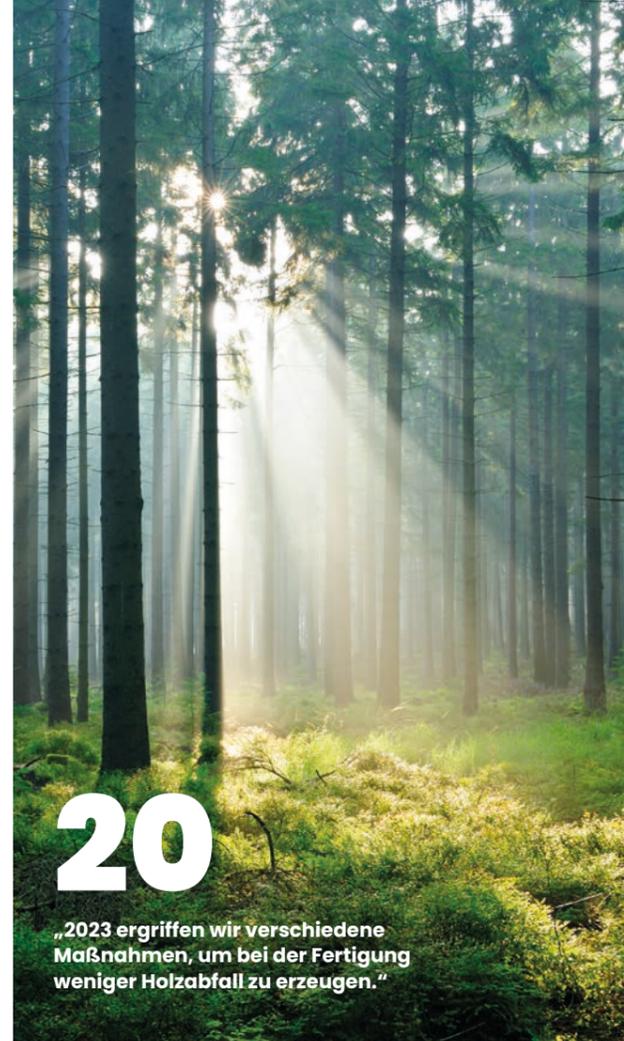
LINDHOLMS
GRUPPEN





24

„In unserer Branche geht eine effektivere Produktion oft mit besseren Arbeitsbedingungen einher.“



20

„2023 ergriffen wir verschiedene Maßnahmen, um bei der Fertigung weniger Holzabfall zu erzeugen.“



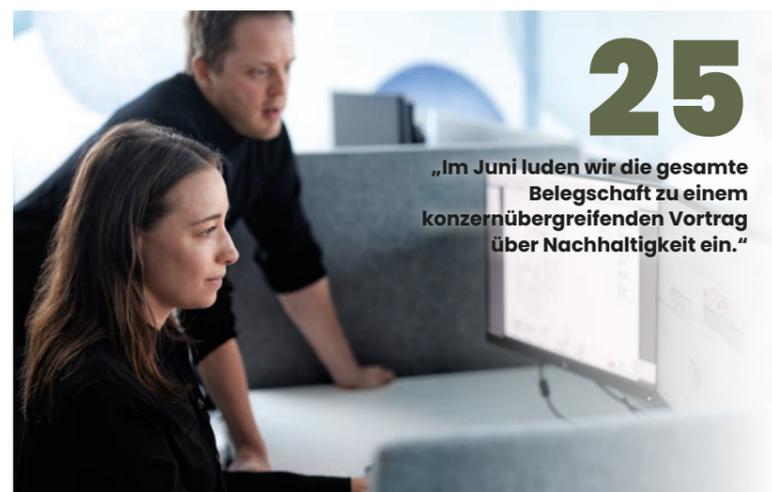
30

„Unsere neue Kooperation mit dem Bodenhersteller Kährs aus Småland ermöglicht beim Hauskauf jetzt noch mehr nachhaltige Optionen.“



22

„Kürzere Transportwege auf dem Werksgelände senken den Kraftstoffverbrauch und verbessern das Arbeitsumfeld.“



25

„Im Juni luden wir die gesamte Belegschaft zu einem konzernübergreifenden Vortrag über Nachhaltigkeit ein.“



31

„Seit Anfang 2023 sind wir Premiumpartner des schwedischen Orientierungslaufverbands.“

Inhalt.

ÜBER UNS	
Unsere Verantwortung	4–5
ZIELSETZUNG & STRATEGIE	
Willkommen im Jahr 2030	6–7
Strategie	8–9
Statement des Geschäftsführers	10–11
Geschäftsmodell	12–13
GESELLSCHAFTEN	
Eksjö Industri AB	14
Eksjöhus AB	15
Eksjöhus Modulbygg AB	16
Eksjöhus Bostad AB	17
UNSERE NACHHALTIGKEITSTHEMEN	
Unsere Klimabilanz	18–19
Effiziente Ressourcennutzung	20–21
Transporte	22–23
Nachhaltiger Arbeitsplatz	24–27
Kundenverantwortung	28–29
Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte	30–31
Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen	32–33
STEUERUNG & KONTROLLE	
Wie wir unsere Zielerreichung kontrollieren	34–35
GRI-Index	36–38
Erklärung der Prüfungsgesellschaft	39

UNSERE VERANTWORTUNG

Wir bauen nachhaltigen Wohnraum für heutige und künftige Generationen.

Als Familienunternehmen haben wir nicht nur das nächste Jahr im Blick, sondern immer auch die nächste Generation. Diese Sichtweise prägt unsere Entscheidungen und Beziehungen – zu Beschäftigten, Lieferanten und Kunden. Eine Sichtweise, in der langfristiges Denken und Handeln schon immer eine entscheidende Rolle gespielt hat.

Wir blicken auf eine lange Tradition im Hausbau zurück, in der wir unser Erbe in Sachen Kompetenz, Sicherheit, Langfristigkeit und Kosteneffizienz seit 1944 über Generationen weitergeben. Dies sind die Grundwerte, die uns seit jeher ausmachen und an denen wir Tag für Tag arbeiten – gestern wie heute.

Wir pflegen die Tradition nicht, indem wir an der Vergangenheit festhalten, sondern den Blick in die Zukunft richten und dabei bewährte Herangehensweisen mitnehmen. So helfen wir mit gesundem Wohnraum auch künftigen Generationen, ein nachhaltiges Leben zu führen.

KOMPETENZ

Wir lassen die gesammelten Erfahrungen unserer Beschäftigten, Lieferanten und Kooperationspartner in unsere Arbeit einfließen. Wir geben uns nicht mit dem Erreichten zufrieden, sondern wollen mit leistungsstarker Geschäftsanalytik und kontinuierlicher Kompetenzentwicklung auch unsere Produkte und ihre Fertigung immer besser machen.

SICHERHEIT

Ein sicherer Arbeitsplatz für unsere Beschäftigten, die richtige Lösung für unsere Kunden und tragfähige Geschäftsbeziehungen für unsere Kooperationspartner – auf uns ist stets Verlass. Daher setzen wir uns für Gleichstellung und Inklusion ein und bekämpfen jegliche Benachteiligung.

LANGFRISTIGKEIT

Für uns als Familienunternehmen ist langfristiges Denken und Handeln eine Selbstverständlichkeit. Ob bei unseren Beschäftigten oder den von uns gefertigten Wohnobjekten: Eine nachhaltige Entwicklung steht für uns immer über dem schnellen Ergebnis. Kein Wunder also, dass Beschäftigte, Lieferanten und Kunden gern viele Jahre lang bei uns bleiben.

KOSTENEFFIZIENZ

Auf Dauer führen erprobte und bewährte Methoden zu den besten Ergebnissen – davon sind wir fest überzeugt. Bei Investitionen achten wir darauf, dass Arbeitsplätze, Lieferketten und Endprodukte im Einklang mit unseren langfristigen Nachhaltigkeitszielen stehen.

Vor 80 Jahren stieg Simon Lindholm von Schreinerarbeiten für Küchen auf den Hausbau um. Damit nahm unsere Geschichte ihren Lauf.

Die Geschichte von LindholmsGruppen begann, als der lokale Unternehmer Simon Lindholm 1941 in der Holzstadt Eksjö eine Möbelschreinerei eröffnete. Drei Jahre später zahlte er die anderen Teilhaber aus und legte damit 1944 den Grundstein für das spätere Unternehmen LindholmsGruppen AB.

Vieles hat sich seither verändert. Doch Häuser baut die Familie Lindholm noch heute – auch in der mittlerweile vierten Generation am selben Ort und nach denselben Prinzipien wie vor 80 Jahren.

1941

Eksjö Industri AB wird gegründet und fertigt vor allem Schreinerarbeiten für Fenster und Küchen an.

1944

Das Unternehmen steigt mit Simon Lindholm als alleinigem Inhaber in den Hausbau ein.

1961

Das erste Haus wird nach Deutschland exportiert.

1967

Das Sägewerk wird eingeweiht – an dem Ort, an dem es noch heute betrieben wird.

1972

Während das Sägewerk den Namen Eksjö Industri AB behält, firmiert die Hausproduktion als Eksjöhus AB.

1994

Die Muttergesellschaft Eksjöhus Industrier AB wird gegründet.

2015

Eksjöhus Industrier AB wird in LindholmsGruppen AB umbenannt. Das Unternehmen Sävsjö Trähus AB wird erworben.

2017

Eksjöhus Modulbygg AB und Eksjöhus Bostad AB werden gegründet.

2017

Eksjöhus Modulbygg AB weicht ein neues Werk ein.

2022

Eksjöhus Bostad Entreprenad AB wird gegründet.

ZIELE

Willkommen im Jahr 2030.

Wir schreiben das Jahr 2030, und vieles scheint unverändert.

Wenn Sie unsere Werke betreten, nehmen Sie auf den ersten Blick vielleicht gar keinen Unterschied wahr. Doch schon hinter dem Empfang bemerken Sie die vielen Elektrostapler, die praktisch lautlos über das Gelände fahren. Und dort hinten die Lkw, die gerade mit Strom aus der Solaranlage auf dem Fabrikdach aufgeladen werden. Was auffällt, ist die wohltuende Stille. Eine Stille, die zeigt, dass der Verbrennungsmotor im Wesentlichen der Vergangenheit angehört.

Doch die größten Veränderungen sind mit bloßem Auge nicht erkennbar. Wie wir unsere gesamte Produktion und Beschaffung klimaneutral gemacht haben, können Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2030 von LindholmsGruppen AB nachlesen.

Dort beschreiben wir auch, wie Gleichstellung und nachhaltiges Wachstum an unseren Arbeitsplätzen erreicht wurden und wie die von uns gebauten Häuser ein nachhaltiges Leben ermöglichen.

„All das ist Teil unserer großen Vision: Wohnraum zu schaffen, der zu einem nachhaltigen Leben heutiger und künftiger Generationen beiträgt – vom Wald bis zum fertigen Haus.“

All das ist Teil unserer großen Vision: Wohnraum zu schaffen, der zu einem nachhaltigen Leben heutiger und künftiger Generationen beiträgt – vom Wald bis zum fertigen Haus. Hinter uns liegt eine lange und nicht immer einfache Reise. Doch nun, im Jahr 2030, sind wir ein ordentliches Stück vorangekommen.

Im Jahr

2030:

- sind unsere gesamte Produktion und Beschaffung klimaneutral*
- sind Gleichstellung und nachhaltiges Wachstum an unseren Arbeitsplätzen umgesetzt
- ermöglichen unsere Häuser den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben

* Klimaneutralität lässt sich auf unterschiedliche Weise erreichen – am wirkungsvollsten durch die Vermeidung klimaschädlicher Emissionen. Sollte dies nicht möglich sein, kann Klimaneutralität auch durch Kompensation der verursachten Emissionen umgesetzt werden, z. B. durch das Pflanzen von Wald, der die entsprechende Menge Kohlendioxid bindet. Unser Ziel ist es, klimaschädliche Emissionen so weit wie nur irgend möglich zu vermeiden.

STRATEGIE

2030 rückt näher. Hier ist unser Plan.

In Schweden stammt ein großer Teil der klimaschädlichen Emissionen aus der Baubranche. Deshalb verfolgen wir eine große Vision mit ehrgeizigen Zielen, die zur Freisetzung der erforderlichen Tatkraft nötig sind. So sieht er also aus, unser Plan zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030.

WO WIR HEUTE STEHEN

Für uns stand von Anfang an fest, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie die gesamte Unternehmensgruppe einbeziehen muss. Denn alle Konzerngesellschaften tragen Verantwortung für die Wertschöpfungskette – vom Rohstoff bis zum fertigen Haus. Dabei konzentrieren wir unsere Arbeit auf zwei Bereiche, in denen sich die größte Wirkung erzielen lässt:

- Effiziente Ressourcennutzung
- Transporte

Im weiteren Sinne fördern wir die Nachhaltigkeit schwerpunktmäßig auch in diesen drei Bereichen:

- Nachhaltiger Arbeitsplatz
- Kundenverantwortung
- Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte

Mehr hierzu finden Sie in unserer Wesentlichkeitsanalyse auf Seite 32. Und auf den Seiten 18 bis 31 können Sie nachlesen, was wir für die einzelnen Nachhaltigkeitsthemen tun.

UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

Im Jahr 2023 fand sich die gesamte Einfamilienhausbranche in einer äußerst angespannten Lage wieder. Wir waren durch die Situation am Markt gezwungen, in den Gesellschaften Eksjöhus Modulbygg AB, Eksjöhus Bostad AB und Eksjöhus AB Stellen abzubauen. Dabei war es uns wichtig, die Auswirkungen auf Beschäftigte und Betriebsabläufe möglichst gering zu halten und mit der gewohnten Expertise bereitzustehen, wenn sich der Wind wieder dreht. Weitere Personalkürzungen halten wir derzeit nicht für erforderlich – obwohl die Aussichten für 2024 weiterhin nicht unbedingt rosig sind und nur wenig Raum für wichtige Investitionen lassen. Daher werden wir im Jahresverlauf harte Prioritäten setzen müssen, die sich sehr wahrscheinlich auch auf unsere Nachhaltigkeitsarbeit auswirken. Auf Seite 35 gehen wir näher darauf ein, wie wir diesen Herausforderungen begegnen.

UNSERE CHANCEN

Im Herbst 2022 erstellten wir eine neue und umfassendere Klimabilanz für den Gesamtkonzern. Dadurch können wir bei der neuen Risiko- und Wesentlichkeitsanalyse, die 2024 ansteht, auf präzisere Daten zu unseren Emissionen zurückgreifen. In Verbindung mit einer starken Marktposition gibt uns dies die Sicherheit, die richtigen und notwendigen Entscheidungen zu treffen und unseren Weg in Richtung Klimaneutralität auch in den kommenden Jahren fortzusetzen.



Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen

Grundlage unserer Nachhaltigkeitsarbeit sind die globalen Ziele der Agenda 2030, die alle UN-Mitgliedsstaaten 2015 verabschiedet haben. Hier haben wir die wichtigsten Maßnahmen zusammengestellt, mit denen wir zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und unsere Ziele erreichen wollen.

<p>9 HÅLLBARHETSTE INFRASTRUKTUR</p>	<p>12 HÅLLBAR KONSUMTION OCH PRODUKTION</p>	<p>3 GOD HÄLSA OCH VÄLBEFINNANDE</p>	<p>8 ANSTÄNDIGA ARBETSVILLKOR OCH EKONOMISK TVÄRSÄKT</p>	<p>11 HÅLLBARA STÄDER OCH SAMHÄLLEN</p>
<p>ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN</p> <p>2030 Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral.</p>	<p>ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN</p> <p>2030 Unser Arbeitsplatz ist von Gleichstellung und nachhaltigem Wachstum geprägt.</p>	<p>ZIELE VON LINDHOLMSGRUPPEN</p> <p>2030 Unsere Häuser ermöglichen den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben.</p>		
<p>2025</p> <p>Neue Klimabilanz für Scope 1–3 mit Aktivitäten und Teilzielen zur Erreichung der Zielsetzung für 2030 wird erstellt.</p> <p>Die Klimabilanz 2025 weist einen kleineren CO₂-Fußabdruck aus als ihr Vorgänger.</p>	<p>2025</p> <p>Klare und transparente Informationen tragen dazu bei, dass sich das Personal als Teil des Prozesses begreift.</p>	<p>2025</p> <p>50 % der Genossenschaftsbauten von Eksjöhus tragen das Nordische Umweltzeichen.</p>		
<p>FOKUS 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fortbildung zur Klimabilanz mit den Schwerpunkten Beschaffung, Produktion und Transporte durchführen. – Transformationsplan zur Senkung des CO₂-Fußabdrucks erstellen (gemäß neuer CSR-Richtlinie der EU). – Ressourceneffizienz der Holztransporte zwischen Wald und Sägewerk weiter verbessern. – Produktionsabfälle durch optimierte Schnittholzlängen weiter senken/Optimierungsziele erreichen. – Weiter auf das Ende fossiler Rohstoffe in unseren Werken hinarbeiten. – Lastspitzen durch Energiemanagement minimieren. 	<p>FOKUS 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unternehmensinformationen zur Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns halbjährlich erfassen. – Entsprechende konzernübergreifende Informationen der Geschäftsleitung bei monatlichen Abteilungsmeetings präsentieren. – Plan zur Anwerbung von mehr Bewerberinnen aufstellen. – Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns bei Kunden, Beschäftigten und Lieferanten stärker ins Bewusstsein rücken. – Kurzzeit-Krankmeldungen durch stärkeren Fokus auf Reha-Maßnahmen reduzieren. 	<p>FOKUS 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einbeziehung von Emissionen als Kriterium bei der Lieferantenauswahl beginnen. – Entwicklung einer fossilfreien Außenhaut für unsere Wohnhäuser beginnen. – Umweltdeklarationen unserer Lieferanten zur besseren Einschätzung ihres CO₂-Fußabdrucks bewerben und fordern. 		
				<p>Auf Seite 35 erfahren Sie mehr darüber, wie genau wir unsere Ziele erreichen wollen.</p>

LINDHOLMS
GRUPPEN„Unsere Maxime
für 2024: Balance.“

■ Die diesjährige UN-Klimakonferenz, COP 28, gilt als historisch. Nach harten Verhandlungen einigten sich die Mitgliedsländer auf eine Abkehr von fossilen Energieträgern – ein großer Schritt in die richtige Richtung.

Die praktischen Folgen sind dagegen weniger spektakulär: Zur Finanzierung dieses Übergangs enthält der Vertrag keinerlei Forderungen oder Vorschläge. Die Fachwelt ist sich aber darin einig, dass eine echte Wende nur mit klaren Richtlinien und finanzieller Unterstützung gelingen kann.

Die neue CSR-Richtlinie der EU zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, die seit dem 1. Januar 2024 in Kraft ist, sehen wir daher positiv. Diese sieht klarere und strengere Anforderungen gemäß neuer Berichtsstandards (ESRS) vor.

Vor diesem Hintergrund prüften wir 2023 mittels GAP-Analyse, was wir tun müssen, um die neuen Berichtsstandards zu erfüllen. Gemäß der neuen Richtlinie haben wir mit David Norrman, siehe Seite 34, einen Beauftragten für Technik und Nachhaltigkeit bei LindholmsGruppen eingesetzt.

Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehört es, unsere Arbeit zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030 zu leiten und zu koordinieren. Diesem Ziel sind wir auch im zurückliegenden Jahr nähergekommen – aufgrund der schwachen Konjunktur aber langsamer als geplant.

Die schlechte Lage am Neubaumarkt erzwang harte Entscheidungen. Weltweit wie auch für uns hat die Transformation einen hohen Preis. Zu unseren schwierigsten Aufgaben gehörte es 2023, die richtigen Prioritäten zu setzen, ohne die Klimaneutralität aus den Augen zu verlieren.

Daher haben wir uns auf Maßnahmen konzentriert, die gut für das Klima und unsere wirtschaftliche Lage sind. Ein Beispiel dafür ist die optimierte Nutzung von Holz – unseres wichtigsten Rohstoffs. Auf Seite 20 ist beschrieben, wie wir weniger Ausschuss und mehr Ressourceneffizienz erreichen wollen.

Wie die Vertragsstaaten der COP 28 müssen auch wir jetzt die Balance zwischen Maßnahmen und Finanzierung halten, um auf Kurs zu bleiben. So lautet unser Motto für 2024, gut zu haushalten – mit den Ressourcen des Planeten und unseren eigenen.



Oskar Lindholm, Geschäftsführer von LindholmsGruppen



2023 übergab Anders Lindholm die Geschäftsführung des Familienkonzerns LindholmsGruppen Oskar Lindholm und damit der vierten Generation.

583

Unsere beiden Fotovoltaikanlagen erzeugten im Jahresverlauf 583 MWh Solarstrom. Mehr hierzu auf Seite 20.

98
PROZENT

Mit 278 Personen nahmen im Sommer über 98 % der Belegschaft an einem konzernübergreifenden Vortrag der Nachhaltigkeitsstrategie Anna Carendi teil – ein Riesenerfolg! Mehr hierzu auf Seite 29.



David Norrman beruft als neuer Leiter für nachhaltige technische Entwicklung den Nachhaltigkeitsrat ein, unser wichtigstes Gremium für Klimaneutralität 2030. Auf Seite 34 stellen wir David vor.

Wichtige Fortschritte 2023

Weniger Holzabfall
ist mehr

„2023 ergriffen wir verschiedene Maßnahmen, um bei der Fertigung weniger Holzabfall zu erzeugen.“ Eine Abschlussarbeit von Studierenden der technischen Hochschule Lund brachte im Frühling wichtige Erkenntnisse hervor. Mehr hierzu auf Seite 20.



Seit letztem Jahr arbeiten wir mit dem Bodenhersteller Kährs zusammen, der in Småland produziert, eine vorbildliche Lieferkette unterhält und 240 Böden mit dem Nordischen Umweltzeichen im Angebot hat. Mehr hierzu auf Seite 30.



In der Befragung für den Kundenzufriedenheitsindex belegte Eksjöhus AB erneut den zweiten Platz – zum fünften Mal hintereinander. Mehr hierzu auf Seite 29.

18 Wohnungen in
öffentlicher
Ausschreibung

Eksjöhus Modulbygg AB und Eksjöhus Bostad Entreprenad AB entschieden im letzten Jahr eine öffentliche Ausschreibung der Gemeinde Eksjö für sich. Das Projekt umfasst 8 Etagenwohnungen und 10 Maisonettewohnungen mit jeweils eigenem Carport. Mehr hierzu auf Seite 16.

GESCHÄFTSMODELL

Familienunternehmen von A bis Z.

Vom Baumschössling bis zum neuen Zuhause: Unser Konzern beherbergt die gesamte Lieferkette vom Rohstoff bis zum fertigen Wohnraum.

Nur so können wir höchste Qualität und dauerhafte Verlässlichkeit gewährleisten. Gleichzeitig lassen sich so unsere übergeordneten Nachhaltigkeitsziele leichter erreichen – klimaneutrale Produktion und Beschaffung bis 2030.

Dieses Geschäftsmodell brachte uns über die Jahre ein stabiles Wachstum ein, das aber nie Selbstzweck sein darf. Stattdessen basiert unsere Entwicklung stets auf der Maxime, solide und langfristige Sicherheit zu schaffen. Und als Familienunternehmen wissen wir, dass umsichtiges Wachstum über Generationen für mehr Qualität sorgt – beim Holz, aus dem unsere Häuser bestehen, genauso wie in unseren Unternehmen.



LindholmsGruppen: vom Wald bis zum fertigen Haus

LindholmsGruppen AB ist ein Konzern in Familienbesitz, der mehrere Tochtergesellschaften mit engem Bezug zum Kerngeschäft umfasst. Unsere sechs Unternehmen liegen maximal 40 km von unserem Hauptsitz in Eksjö entfernt und sind wie die Familie Lindholm im lokalen Umfeld tief verwurzelt.

LindholmsGruppen AB verwaltet in der Region um Eksjö über 600 Hektar PEFC- und FSC®-zertifizierte Wälder*.

Im Säge- und Hobelwerk von Eksjö Industri AB wird das Stammholz von Tanne und Kiefer veredelt und dann in den Werken von Eksjöhus AB in unmittelbarer Nähe oder im rund 40 km entfernten Sävsjö zu Einfamilienhäusern verbaut – die zu den beliebtesten auf dem Markt gehören.

Einige Kilometer vom Zentrum Eksjö entfernt liegt Eksjöhus Modulbygg AB: Hier entstehen montagefertige Hausmodule für Genossenschafts- und Mietwohnungen.

Vertrieben werden die Hausmodule von unserer Immobiliengesellschaft Eksjöhus Bostad AB, die Immobilien und Grundstücke in ganz Schweden kauft, verkauft und erschließt. Der Bau schließlich liegt in der Hand von Eksjöhus Bostad Entreprenad AB.

Seit 2017 erfolgt die Nachhaltigkeitsarbeit aller Konzerngesellschaften unter einer gemeinsamen Leitung. Als nachhaltiges Unternehmen bleiben wir ein attraktiver Arbeitgeber, bieten umweltschonenden Wohnraum in höchster Qualität und sind für unsere Kunden da.

1. Unser Rohstoff kommt aus eigenen Wäldern und Holzlieferanten in der Umgebung.

2. Unsere lokale Struktur ermöglicht kurze Holztransporte (Ziel: Holzbeschaffung in einem Radius bis 60 km).

3. Das Stammholz wird in unserem Sägewerk Eksjö Industri AB veredelt.

4. Bauholz und Paneele werden über eine kurze Strecke in unsere Produktionsanlagen gebracht.

5. Eksjöhus AB und Eksjöhus Modulbygg AB fertigen unter kontrollierten und sicheren Bedingungen Einfamilienhäuser und Module.

6. Bauteile und Module werden für den Transport zum Bauplatz (bei Eksjöhus AB auf eigene Lkw) verladen.

7. Aus Komponenten und Modulen entstehen behagliche Einfamilienhäuser sowie Genossenschafts- und Mietwohnungen im ganzen Land.

„LindholmsGruppen AB verwaltet in der Region um Eksjö über 600 Hektar PEFC- und FSC®-zertifizierte Wälder.“

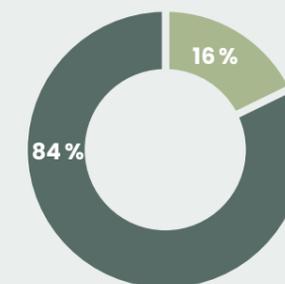
* Die Waldgebiete sind nach PEFC (Zertifikat Nr. PEFC/05-22-11) und FSC® (Zertifikat Nr. FSC®-C014930) zertifiziert.

BESITZVERHÄLTNISSSE

LindholmsGruppen AB ist im Besitz der Familie Lindholm und umfasst fünf Tochtergesellschaften. 2023 waren bei der Muttergesellschaft LindholmsGruppen AB 16 Personen mit konzernübergreifenden Funktionen angestellt (2022: 14 Personen). Geschäftsführer von LindholmsGruppen AB ist Oskar Lindholm.

GESCHLECHTERVERTEILUNG

84 % Männer
16 % Frauen



ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN:

283 Personen

LINDHOLMSGRUPPEN IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2020	2021	2022	2023
Umsatz (MSEK)	1.028	1.024	1.269	1.215
Ergebnis (MSEK)	124	109	61	64



EKSJÖ INDUSTRI AB

„Wir stehen bereit, wenn sich der Wind dreht.“

Anders Magnusson, Geschäftsführer von Eksjö Industri AB

Unter der Leitung von Anders Lindholm wurde aus Eksjö Industri AB eines der modernsten Sägewerke Schwedens. Nach Umsetzung der dazu erforderlichen Großinvestitionen übergibt er die Führungsrolle nun seinem Namensvetter.

■ Anders Lindholm übernahm die Geschäftsführung während der Energiekrise in den Siebziger. Auch sein Nachfolger und Namensvetter Anders Magnusson, tritt diese Position in einer mehr als angespannten Lage an.



Anders Magnusson

„In den letzten 50 Jahren haben unsere Branche und wir als Gesellschaft viel erreicht, stehen aber aktuell wieder vor enormen Herausforderungen. Niemand könnte Eksjö Industri AB in dieser Lage besser in die Zukunft führen als Anders Magnusson“, ist Anders Lindholm überzeugt.

Zuvor war Anders Magnusson seit 2010 als Betriebsleiter bei Eksjö Industri AB tätig. In dieser Position wirkte er in den letzten Jahren entscheidend daran mit, Produktion und Energieverbrauch so effizient wie irgend möglich zu machen.

„Wir haben massiv in neue Technik und Messinstrumente investiert und sind damit absolut fit für die Zukunft. Beides ermöglicht uns wirtschaftlich kluge Entscheidungen, die gleichzeitig den Klimaschutz voranbringen“, weiß Anders Magnusson, neuer Geschäftsführer bei Eksjö Industri AB.

Anders Magnusson übernahm die Geschäftsführung in einem ausgesprochen schwierigen Jahr. Stark gestiegene Preise und ein Nachfragerückgang ließen die Rentabilität kurzfristig sinken.

Langfristig stellt sich die Lage aber deutlich besser dar. So wird ein hoher Bedarf an nachhaltig hergestellten Holzprodukten erwartet, und auch die Optimierungen bei Produktion und Energieverbrauch der letzten 2 Jahre zeigen Wirkung.

„Dank einer guten Vorbereitung sind wir sehr gut aufgestellt. Mit unserer Expertise und Entschlossenheit sowie den bereits getätigten Investitionen werden wir richtig durchstarten können, wenn sich der Wind wieder dreht“, lautet Anders Magnussons Fazit.

EKSJÖ INDUSTRI AB

Das Unternehmen fertigt und bearbeitet Schnittholz. Im Hobelwerk werden die Holzprodukte je nach Kundenwunsch weiter veredelt. Rund 35 % nutzt LindholmsGruppen AB für den eigenen Hausbau, der Rest geht an externe Hersteller, Baumärkte und Großhändler. Ein Teil der Produktion wird z. B. auch nach England, Dänemark, Deutschland und Nordafrika exportiert. Bei der Kreditwürdigkeit wurde Eksjö Industri AB mit einem Triple A (AAA) die Bestnote verliehen.

2023

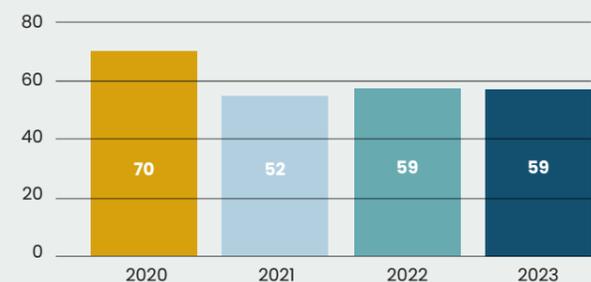
Gesägtes Holz: 64.172 m³ (2022: 65.925 m³)
Ausgeliefertes Holz: 76.470 m³ (2022: 69.814 m³)
Anzahl der Beschäftigten: 40 (2022: 41)

Gegründet: 1961
Eigentum: 100 %
Geschäftsführer: Anders Magnusson

Eksjö Industri AB betreibt eine genehmigungspflichtige Tätigkeit (Klasse B), die umfassende Routinen, laufende Selbstkontrollen und jährliche Risikoanalysen erfordert. Außerdem erhält die zuständige Aufsichtsbehörde einmal im Jahr einen Umweltbericht. Eksjö Industri AB ist nach PEFC (Lizenznummer PEFC/05-32-275) und FSC® (Lizenzcode FSC®-C125137) zertifiziert.

EKSJÖ INDUSTRI IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2020	2021	2022	2023
Umsatz (MSEK)	221	286	299	267
Ergebnis (MSEK)	12	52	33	-8



EKSJÖHUS AB

„Wir halten die lindholmsche Familientradition aufrecht.“

Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus AB

Eksjöhus AB verteidigte seine Position als führender Hausproduzent Schwedens auch im schwierigen Jahr 2023. Mit den meisten Bauanträgen der Branche stieg sein Marktanteil von 6,4 auf 9,5 %.

■ Das Jahr 2023 war für die schwedischen Einfamilienhaushersteller eine harte Prüfung. Es zwang Eksjöhus AB zu Personalkürzungen, die sich leider nicht vermeiden ließen – in der Unternehmensgeschichte aber die große Ausnahme bilden. Doch es gibt auch Positives zu berichten. Eksjöhus AB konnte Marktanteile des Wettbewerbs erobern und verzeichnete 2023 branchenweit die meisten Bauanträge.



Frida Scherdén

„Schon bei früheren Konjunkturschwächen standen wir relativ gut da – und so war es auch 2023. Sicher und langfristig agierende Player, zu denen wir uns selbst zählen, scheinen in der Krise besser gerüstet zu sein. Denn bei hohem Einsatz spielt man nicht auf Risiko“, weiß Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus AB.

Eine weitere positive Überraschung hielt 2023 der Exportmarkt bereit. 68 Häuser wurden nach Deutschland und Norwegen verkauft, womit der Export im Vergleich zum Vorjahr sogar anstieg. Insgesamt gingen im letzten Jahr 26 % aller verkauften Häuser ins Ausland.

„Beim Export bewegen wir uns gegen den Trend – unsere Marke genießt also auch international großes Vertrauen. Das macht uns weniger anfällig, denn aufgrund der höheren Kaufkraft und Preisstruktur wirken sich Konjunkturschwankungen nicht so stark auf den Exportmarkt aus“, erklärt Frida Scherdén.

Großes Vertrauen bescheinigte uns auch die im letzten Jahr durchgeführte Befragung zum Kundenzufriedenheitsindex. Zum fünften Mal in Folge landete Eksjöhus AB dabei ganz vorn. Seit 2019 die erste Befragung erfolgte, belegte Eksjöhus AB immer den zweiten bzw. 2020 und 2022 den ersten Platz.

„In guten wie in schlechten Zeiten behalten wir immer einen kühlen Kopf. Denn unserer Erfahrung nach bietet langfristige Kontinuität eine Sicherheit, die sich auf Dauer bezahlt macht. Diese lindholmsche Familientradition, auf die wir auch ein bisschen stolz sind, sorgt auch in Zeiten wie diesen für Stabilität“, so Frida Scherdén.

EKSJÖHUS AB

Einer der größten Einfamilienhaus-Hersteller Schwedens mit einem Marktanteil von knapp zehn Prozent*. Die Häuser werden größtenteils an Privatpersonen in ganz Schweden verkauft, aber auch exportiert. Daneben widmet sich das Unternehmen auch der Erschließung von Grundstücken und unterhält eine eigene Spedition für den Transport von Häusern und Schnittholz.

2023

Anzahl gelieferter Häuser: 412 (2022: 467)
Märkte: Schweden, Deutschland, Norwegen und Åland.
Anzahl der Beschäftigten: 164 (2022: 169)

Produktionsstätten: Eksjö und Sävsjö
Gegründet: 1941
Eigentum: 100 %
Geschäftsführer: Frida Scherdén

* Byggbakta 2023

EKSJÖHUS IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2020	2021	2022	2023
Umsatz (MSEK)	708	755	807	761
Ergebnis (MSEK)	95	87	31	61

EKSJÖHUS MODULBYGG AB

„Wir haben mit Anpassung auf die Krise reagiert.“

Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg AB

Eksjöhus Modulbygg AB betreibt das neueste und gleichzeitig das am stärksten anpassbare Werk des Konzerns. 2023 wechselte man hier teilweise von der Fertigung neuer auf die Renovierung vorhandener Module, um trotz schwacher Konjunktur die Produktion aufrechtzuerhalten.

■ In der schwachen Marktlage suchte Eksjöhus Modulbygg AB aktiv nach neuen Aufträgen, die sich in den Produktionsablauf einbauen ließen. So stellten wir die Produktion 2023 z. B. teilweise auf die Renovierung von Mietmodulen um, die als provisorische Vorschulen und Büros genutzt werden. Und die Nachfrage ist groß! Diese Arbeiten betrafen rund 500 Module in der Region, was ca. 30 Vollzeitstellen für die Dauer eines Jahres entsprach.



Oskar Lindholm

„Diese Lösung war aus mehreren Gründen ein Glücksgriff. Zum einen sehen wir die Renovierungsaufträge als Vertrauensbeweis und sind froh, trotz des Stellenabbaus große Teile unserer Belegschaft und Expertise behalten zu haben. Zum anderen entspricht die Wiederverwendung von Modulen natürlich dem Nachhaltigkeitsgedanken des Konzerns“, findet Oskar Lindholm, Geschäftsführer von Eksjöhus Modulbygg AB.

Möglich wurde die Umstellung durch eine flexible Arbeitsweise. Die Fertigung im Werk ließ sich vom Autobau und dessen „Lean Production“ inspirieren, also der kontinuierlichen, schrittweisen Effizienzsteigerung bei Abläufen und Ressourcennutzung.

„Das Arbeiten nach dem Lean-Prinzip zeigt, wie wichtig Effizienz ist – alle Materialien und Werkzeuge haben ihren festen Platz, und jeder Abfall wird getrennt. Fast 95 % des eingekauften und bei der Produktion eingesetzten Materials lässt sich wiederverwenden oder recyceln“, berichtet Oskar Lindholm.

In seinem traditionellen Geschäftsfeld bietet das Unternehmen gemeinsam mit Eksjöhus Bostad Entreprenad AB lokale Mietwohnungen an – von der Fertigung bis zur Vermietung. Außerdem gewannen Eksjöhus Modulbygg AB und Eksjöhus Bostad Entreprenad AB im letzten Jahr eine öffentliche Ausschreibung der Gemeinde Eksjö über 8 Etagenwohnungen und 10 Maisonettewohnungen mit jeweils eigenem Carport.

EKSJÖHUS MODULBYGG AB

Industrielle Herstellung von Häusern mit hohem Fertigstellungsgrad. Hierbei werden z. B. Küche und Bad sowie die Malerarbeiten witterungsunabhängig unter kontrollierten Werksbedingungen fertiggestellt. Der Vertrieb an Wohnungsgenossenschaften oder Mietervereinigungen erfolgt durch die Schwestergesellschaft Eksjöhus Bostad AB.

2023

Fertiggestellte Häuser/Wohneinheiten: 130 (2022: 159)
Anzahl der Beschäftigten: 53 (2022: 71)

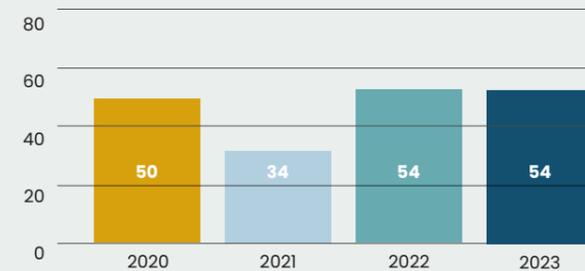
Gegründet: 2017

Eigentum: 100 %

Geschäftsführer: Oskar Lindholm

EKSJÖHUS MODULBYGG IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2020	2021	2022	2023
Umsatz (MSEK)	93	111	257	124
Ergebnis (MSEK)	-15	-23	11	4

„Dank kreativem Denken und unserem unglaublichen Personal können wir sofort hochschalten, sobald sich der Wind wieder dreht – und Schweden braucht nach wie vor sehr viel Wohnraum“, ist Oskar Lindholm überzeugt.



EKSJÖHUS BOSTAD AB

„Wir sind Experten für Holzhäuser und liegen damit absolut im Trend.“

Johan Karlsson, Geschäftsführer von Eksjöhus Bostad AB

2023 lieferten wir 130 Wohneinheiten für den schwedischen Markt – von Karlskrona im Süden bis hinauf nach Stockholm. Eine Zahl, die auf die stagnierende Wirtschaft zurückgeht.

■ Der Markt für Neubauten brach 2023 deutlich ein. Steigende Zinsen und sinkende Immobilienpreise hielten nicht nur Eksjöhus Bostad AB davon ab, neue Projekte in Angriff zu nehmen. Wenn der Markt aber erst wieder in Schwung gekommen sei, so Johan Karlsson, Geschäftsführer von Eksjöhus Bostad AB, werde weiterhin ein großes Sicherheitsbedürfnis vorherrschen.



Johan Karlsson

„Nachdem hohe Zinsen das Geschehen dominiert haben, wird es auf Stabilität und einen hohen Implementierungsgrad ankommen. Wenn der Markt aber wieder in Bewegung kommt, haben wir dank der soliden Konzernlage gute Startbedingungen.“

Besonders beliebt sind die Modulhäuser von Eksjöhus Bostad AB bei Erstkäufern und jungen Familien. Dieses wachsende Kundensegment ist zwar sehr preisbewusst und leidet unter den hohen Zinsen, legt aber gleichzeitig Wert auf eine hohe Bauqualität und nachhaltiges Wohnen.

„Stagnation beim Neubau verschärft den Wohnungsmangel. Wenn der Zinsdruck erst nachlässt, können wir eine große Zielgruppe, die unsere Werte teilt, mit preiswerterem und nachhaltigem Wohnraum versorgen. Langfristig eröffnet uns dies gute Perspektiven“, denkt Karlsson.

Auch immer mehr Bauherren fragen nachhaltige Wohnbauten nach. Insbesondere Kommunen und Regionen treiben das Nachhaltigkeitsprinzip beim Bauen voran, und Holzhäuser werden immer beliebter.

„Mit Holzhäusern liegen wir absolut im Trend. Mit unserer verantwortungsvollen und energieeffizienten Produktion längs der gesamten Lieferkette passt unser Angebot perfekt zu den Anforderungen der Grundstücksausschreibungen. Dies lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken“, schließt Karlsson.

EKSJÖHUS BOSTAD AB

Erwirbt, erschließt und verkauft als Projektentwickler Grundstücke zur Wohnbebauung, vor allem für Wohnungsbaugenossenschaften und Immobilieneigentümer in ganz Schweden. Die Produktion erfolgt im Schwesterunternehmen Eksjöhus Modulbygg AB.

2023

Übergebene Objekte: 118 Eigentümergeinschaften, 12 Mietwohnungen (2022: 159 Eigentümergeinschaften, 20 Mietwohnungen)
Anzahl der Beschäftigten: 4 (2022: 7)

Gegründet: 2017

Eigentum: 51 %

Geschäftsführer: Johan Karlsson

EKSJÖHUS BOSTAD AB IN ZAHLEN

Eigenkapitalquote (%)



	2020	2021	2022	2023
Umsatz (MSEK)	130	109	346	386
Ergebnis (MSEK)	-2	56	27	-4

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Klimabilanz

Vor zwei Jahren erstellten wir eine ausführliche Klimabilanz. Diese brachte uns einige neue Erkenntnisse – vor allem dazu, wie sich die Emissionen und Abfälle unserer Lieferanten auf das Konzernergebnis auswirken. 2023 haben wir untersucht, wie wir mit diesen sogenannten Scope-3-Emissionen den größten Teil der von uns verursachten Treibhausgase senken können.

■ Unsere Klimabilanz bildet Scope 1, 2 und 3* ab. Sie berücksichtigt also direkte Emissionen aus den eigenen Unternehmen (Scope 1), indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie (Strom, Wärme, Kälte – Scope 2) sowie bestimmte indirekte Emissionen, die bei uns oder unseren Lieferanten entstehen (Scope 3).

Die Scope-3-Emissionen sind in 15 Kategorien unterteilt, von denen wir zunächst 4 in den Blick nahmen: eingekaufte Güter (3.1), Abfall (3.5), Pendeln der Beschäftigten (3.7) und nachgelagerte Gütertransporte (3.9).

Die meisten Emissionen unseres Konzerns entstehen in Scope 3. Den größten Einzelposten bilden dabei eingekaufte Güter, die wiederum auch die meisten Scope-3-Emissionen verursachen.

Hier liegt die Lösung außerhalb unseres direkten Einflussbereichs. Als eine der wichtigsten Aufgaben für 2023 machten wir daher schon früh den aktiven Dialog mit unseren Lieferanten aus.

In der Folge haben wir uns u. a. nach 30 Jahren für einen anderen Bodenhersteller aus Småland entschieden, der eine aktive und ehrgeizige Nachhaltigkeitsarbeit betreibt. Damit verbunden sind kürzere Transporte und eine ressourceneffiziente Produktion, die unsere Scope-3-Emissionen senken werden.

Der Dialog mit unseren Lieferanten wird auch 2024 eine wichtige Rolle spielen. Dabei werden wir aktuelle Umweltdeklarationen (EPD) verlangen, um gemeinsam Wege zur Emissionssenkung zu finden.

Andere Themen haben wir selbst in der Hand. So könnten unsere Emissionen laut Klimabilanz durch erneuerbaren Diesel (HVO) theoretisch um 80–85 % sinken. Für eine komplette Umstellung auf erneuerbaren Diesel müssten wir derzeit allerdings lange Umwege in Kauf nehmen, was kontraproduktiv wäre. Im Moment tanken wir daher Diesel, der bis zu 7 % Rapsmethyl-ester enthält. Außerdem prüfen wir durch eine Analyse unseres Kraftstoffbedarfs, wann wir zu 100 % HVO 100 nutzen können.

Auch unser Abfallmanagement hat großen Einfluss auf Scope 3. 2023 war hierbei ein Schwerpunkt, wie wir weniger Holzabfall erzeugen (siehe Seite 20).

Auch in erneuerbaren Strom werden wir weiter investieren. Im Frühjahr 2023 ging die Solaranlage auf dem Gelände von Eksjöhus AB ans Netz, wodurch wir unsere installierte Leistung von 500 auf 1.000 MW verdoppelten.

* Das GHG-Protokoll (Greenhouse Gas Protocol), ein international anerkanntes Rahmenwerk zur Bilanzierung der Treibhausgasemissionen, unterteilt die Emissionsquellen in drei Bereiche (Scopes).

Drei Schwerpunkte aus unserer Klimabilanz

Emissionen durch Transporte senken

2024 werden wir durch eine Analyse unseres Kraftstoffbedarfs prüfen, wann wir auf 100 % erneuerbaren Diesel (HVO 100) umstellen können. Außerdem arbeiten wir weiter daran, Personalfahrten und Dienstreisen zu reduzieren. Mehr hierzu auf Seite 22.

Emissionen unserer Lieferanten senken

Wir setzen uns weiter für Umweltdeklarationen (EPD) unserer Lieferanten ein, um deren CO₂-Fußabdruck genauer zu bewerten. Zudem überprüfen wir unsere Partnerschaften und wechselten 2023 zu einem neuen Bodenhersteller aus Småland. Mehr hierzu auf Seite 30.

Anteil an erneuerbarem Strom erhöhen

Wir investieren weiter in die Erzeugung von eigenem Ökostrom und konnten unsere Kapazitäten 2023 mit einer neuen Solaranlage auf dem Gelände von Eksjöhus AB verdoppeln. Mehr hierzu auf Seite 20.



„Wir bauen Holzhäuser – da ist der Wald unsere wichtigste Ressource und Holz unser Hauptrohstoff. Natürlich müssen wir beides mit größter Umsicht behandeln.“

Wie wir unsere Holzabfälle reduzieren konnten, ist auf Seite 20 beschrieben.



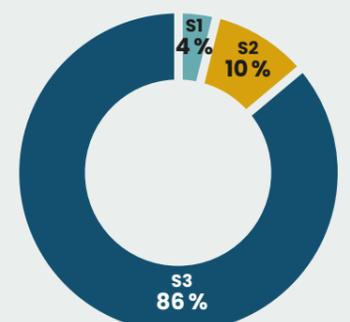
2022 erstellte Klimabilanz (nach Scopes, auf Basis der Werte für 2021)

Scope	Emissionsquelle	tCO ₂ e	Anteil
Scope 1	Stationäre Verbrennung (Bioheizkessel), mobile Verbrennung (Diesel/Benzin in Firmenfahrzeugen) und austretendes Kältemittel	1.003	4 %
Scope 2	Strom und Fernwärme*	2.519	10 %
Scope 3	Einkauf von Gütern (und Dienstleistungen), nachgelagerte Transporte, Abfall, Pendeln der Beschäftigten**	22.118	86 %
Insgesamt		25.641	

* 2021 wurde die eigene Verbrennung von Holzabfällen durch eingekaufte Fernwärme ersetzt, die der Lieferant aus verschiedenen Brennstoffen gewinnt. Dies erklärt die höheren Emissionen von LindholmsGruppen AB bei der Wärmeerzeugung.

** Die Scope-3-Werte basieren auf 4 der insgesamt 15 Kategorien des GHG-Protokolls. Die meisten Emissionen entstehen durch Holzwerkstoffe, Isolierungen, Strom und HLKS sowie Fundamentbeton.

CO₂e- VERTEILUNG NACH SCOPES



UNSER EINSATZ IN SACHEN

Effiziente Ressourcennutzung

Um ab 2030 klimaneutral zu produzieren, müssen wir Ressourcen effizient nutzen. Und für weitere Einsparungen haben wir beste Voraussetzungen – denn die gesamte Fertigungskette vom Rohstoff bis zur Lieferung liegt in unserer Hand. Hier erfahren Sie, was wir für eine effiziente Ressourcennutzung tun.

MEHR PRÄZISION FÜR WENIGER HOLZABFALL

Wir bauen Holzhäuser – da ist der Wald unsere wichtigste Ressource und Holz unser Hauptrohstoff. Natürlich müssen wir beides mit größter Umsicht behandeln.

2023 ergriffen wir verschiedene Maßnahmen, um bei der Fertigung weniger Holzabfall zu erzeugen. Eine Abschlussarbeit an der technischen Hochschule Lund, verfasst von Mattis Sjösten und Olivia Stålebrink, brachte im Frühling wichtige Erkenntnisse hervor. Wie die Studierenden herausfanden, entsteht ein übermäßig großer Anteil unseres Holzabfalls bei der nicht immer richtigen Aussortierung von Holz.

Im Winter begann eine interne Fortbildung mit dem Ziel, die richtige Holzqualität neu zu definieren und unnötige Abfälle zu vermeiden. Vom Sägewerk bis hin zur Montage wurde hierbei die gesamte Wertschöpfungskette von LindholmsGruppen AB einbezogen. 2024 werden wir diese Arbeit unter Beteiligung unserer Bauunternehmen fortsetzen.

Auch unser neues Kombiwerk bei Eksjö Industri AB leistet einen wichtigen Beitrag für weniger Holzabfall. In diesem Werk, das 2021 an den Start ging, werden die Holzqualität automatisch erfasst und präzisere Schnitte durchgeführt, wodurch die Holzernte mehr Rohstoff ergibt. So gewinnen wir durch ein kleineres Übermaß rund 800 m³ FOO (Festmeter Rohholz ohne Rinde) im Jahr.

MAßNAHMEN MIT MAXIMALER WIRKUNG

Jetzt zeigen sie, was sie können: intelligente Mess- und Steuerungssysteme, die den Stromverbrauch unserer energieintensivsten Betriebe analysieren und ausbalancieren.

2022 erfassten wir den Stromverbrauch aller Konzerngesellschaften. Daraufhin erhielten die Holz Trockner von Eksjö Industri AB ein Lastmanagement-System zur Leistungsbegrenzung bei drohenden Lastspitzen und alle Werke Messinstrumente, die Last und Stromverbrauch überwachen.

2024 werden wir mit der monatlichen Auswertung dieser Daten beginnen – damit unsere Maßnahmen die maximale Wirkung erzielen.



Abkehr von fossilen Rohstoffen

Für die Abkehr von fossilen Rohstoffen in unseren Betrieben zählt jede Maßnahme. Im letzten Jahr waren das z. B.:

- Einsparung von Kunststoffen durch recycelbare Verpackungsfolie für unsere Holzlieferungen. Jede Folie lässt sich bis zu 8 Mal verwenden.
- Wasser- anstatt fossilbasiertes Öl zur Bandreinigung an den Trennscheiben bei Eksjö Industri AB (senkt zudem das Brandrisiko).
- Einsatz von Fördergurten aus recycelten PET-Flaschen bei Eksjö Industri AB.

SOLARSTROM 2023 VERDOPPELT

Leuchtende Aussichten: Mit der neuen Solaranlage von Eksjöhus AB, die im Frühling 2023 ans Netz ging, konnten wir unsere Kapazität zur Erzeugung von Solarstrom auf 1.000 MW verdoppeln.



Energie- und Holzverbrauch sowie zertifizierte Rohstoffe

ENERGIEVERBRAUCH NACH GESELLSCHAFTEN

	Verbrauch (MWh)	
	Strom	Fernwärme
Eksjöhus AB	1.719	1.380
Eksjö Industri AB	4.001	15.068
Sävsjö Trähus AB	424	554
Eksjöhus Modulbygg AB	622	442
Eksjöhus Bostad AB*	0	0
LindholmsGruppen, insgesamt 2023	6.776	17.444
	2022	7.130
	2021	6.533**

* Eksjöhus Bostad AB gibt keine Strom- oder Heizkosten an, da das Unternehmen in gemieteten Räumlichkeiten untergebracht ist.

** Ein größerer Umbau bei Eksjö Industri AB führte zu einem relativ niedrigen Energieverbrauch.

HOLZVERBRAUCH BEI LINDHOLMSGRUPPEN

	2023	2022	2021
Schnittholz (m ³ SH)	19.712	25.259	23.062
Davon Eksjöhus AB	18.520	23.418	21.852
Davon Eksjöhus Modulbygg AB	1.192	1.841	1.210
Insgesamt zugekauftes Rohholz (m ³ FOO) zur Verarbeitung im eigenen Sägewerk	118.879	123.595	115.952

SH = Schnittholz. FOO = Festmeter Rohholz ohne Rinde, also das Rundholz ohne Berücksichtigung der am Stamm befindlichen Rinde. Seit Herbst 2021 ist der gesamte Holzverbrauch des Konzerns zertifiziert.

ZERTIFIZIERTES ROH HOLZ – (M³FOO UND PROZENTANTEIL)

	2023	2022	2021
PEFC	2.845* (2,4 %)	21.927 (17,7 %)	23.828 (20,5 %)
FSC®	0 (0 %)	2.347 (1,9 %)	85 (0,1 %)
Beide Zertifikate	68.148 (57,3 %)	60.017 (48,6 %)	26.219 (22,6 %)
Zertifiziertes Rohholz insgesamt	70.993 (59,7 %)	84.291 (68,2 %)	50.132 (43,2 %)

* Mehr doppelt zertifiziertes Holz hat zu weniger einfach zertifiziertem Holz geführt.

Je nach den ausgewählten Lieferanten, schwankt der Anteil an zugekauftem zertifiziertem Holz von Jahr zu Jahr. Derzeit ist der Anteil an geliefertem, zertifiziertem Bauholz höher als der Bedarf unserer Kunden im Endprodukt. Ein höherer Zukauf von zertifiziertem Holz kann sich negativ auf die Transportstrecken auswirken. Das gesamte von Eksjö Industri AB zugekaufte Rohholz muss FSC®-zertifiziert (FSC®-C125137) oder FSC® Controlled Wood sein. Nicht zertifiziertes Rohholz wird auf die Einhaltung der FSC®-Anforderungen an FSC® Controlled Wood geprüft und darf nur von anderen FSC®-zertifizierten Unternehmen erworben werden. Dieses Verfahren gewährleistet die vollständige Nachvollziehbarkeit über die gesamte Produktionskette. Weitere Informationen zu den geltenden Anforderungen finden Sie unter <https://se.fsc.org/se-sv>.

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Transporte

Der Transport von Rohstoffen und fertigen Hauselementen ist zentraler Bestandteil unserer Tätigkeit. Unsere Lkw, Stapler und Pkw gehören zu den größten Emissionsverursachern und damit zu unseren wichtigsten Handlungsfeldern. Neben weniger Transporten arbeiten wir auch daran, die Emissionen aus nicht vermeidbaren Transporten zu senken. Hier erfahren Sie, was wir in diesem Bereich tun.

MIT SICHERHEIT ZU WENIGER EMISSIONEN ...

Ein Eksjöhus-Haus besteht vor allem aus Holz, das wir selbst erzeugen. Aber auch viele andere Materialien, die wir extern beschaffen, erfordern Planung, Logistik und Beförderung auf dem Werksgelände.

Im letzten Jahr zog das Kommissionierlager von Eksjöhus AB in ein neues Logistikzentrum in der früheren Produktionshalle für Dachstühle. Hier befinden sich jetzt verschiedene Materialien näher am Ort ihrer Weiterverarbeitung in der Fertigung.

Dadurch werden viele Staplerfahrten verkürzt oder eingespart und der Kraftstoffverbrauch deutlich gesenkt.

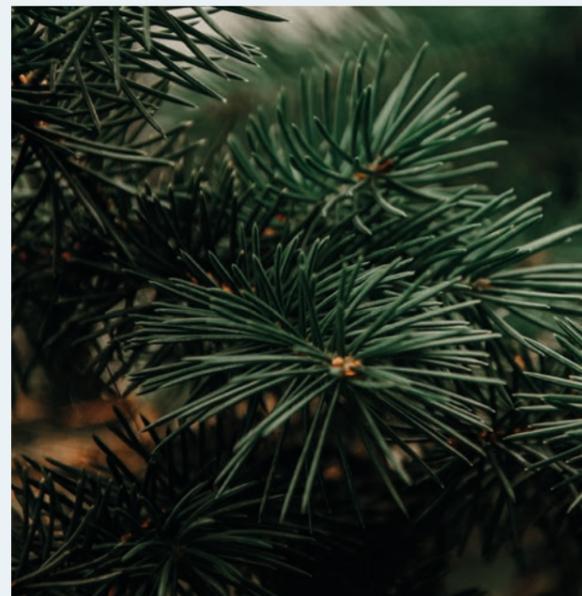
... UND EINEM BESSEREN ARBEITSUMFELD

Bei der Optimierung unserer internen Infrastruktur achten wir auch auf möglichst wenige Kreuzungen für Lkw und Stapler – kann es doch an jeder zu Unfällen kommen. Das Ergebnis: mehr Sicherheit (und bessere Luft) für alle, die auf dem Gelände tätig sind.

Um Kraftstoffverbrauch und Unfallrisiken weiter zu senken, werden wir diese wichtige Arbeit auch 2024 fortsetzen. So schützen wir nicht nur das Klima, sondern stärken auch den Arbeitsschutz.

ÄLTERE VERBRENNER IN DEN RUHESTAND

LindholmsGruppen AB tauscht ältere Verbrennerfahrzeuge nach und nach aus. Dieselstapler weichen Elektrostaplern, und spritschluckende Lkw sparsameren Modellen, die mit erneuerbaren Kraftstoffen fahren. Diesen Plan zur Flotten-erneuerung haben wir 2019 beschlossen und seitdem etwa 1–2 Fahrzeuge pro Jahr ausgetauscht.



ERNEUERBARER DIESEL AUF TALLÖL-BASIS

Wichtiger Teil unserer Flotten-erneuerung ist der Austausch von fossilem Diesel gegen HVO 100 – einem erneuerbaren Diesel auf Tallöl-Basis. Da die Eigenschaften von HVO 100 bis auf die schädlichen Emissionen denen von fossilem Diesel entsprechen, ist er für normale Verbrennungsmotoren geeignet. In der Hoffnung, unsere Emissionen aus Transporten weiter senken zu können, werden wir 2024 verschiedene Optionen prüfen. Derzeit analysieren wir den Kraftstoffbedarf unserer Flotte in Bezug darauf, ab wann wir unsere internen Zisternen ausschließlich mit erneuerbarem Diesel befüllen können.



NEUZUGANG IN DER FLOTTE

2023 schafften wir für unsere Flotte einen neuen Lkw an. Damit stammen jetzt 5 der 9 Lkw von Eksjöhus AB mindestens aus Modelljahr 2019 – ein wesentlicher Faktor. Dank ihrer effizienteren Motoren verbrauchen die neuen Lkw deutlich weniger Kraftstoff. Allein seit 2017 konnten wir im Schnitt 3,8 dl Kraftstoff auf 10 km einsparen, was wiederum ca. 26.530 l und 71 t Co2e entspricht.



LOKALE HOLZPRODUKTION

Unser Ziel sind so kurze Holztransporte wie möglich. Genauer gesagt: Das Holz für unser Sägewerk in Eksjö in einem Radius von max. 60 km zu ernten. 2022 betrug die durchschnittliche Entfernung 78 km, im Jahr darauf 83 km. Dieser Anstieg ist damit zu erklären, dass wir wegen des Rohstoffmangels und höherer Holzpreise auch mit weiter entfernten Holzlieferanten kooperieren mussten.

„Kürzere Transportwege auf dem Werksgelände senken den Kraftstoffverbrauch und verbessern das Arbeitsumfeld – denn wir reduzieren auch Kreuzungen und damit das Unfallrisiko.“

– Rickard Wallerman, Transportbeauftragter

Emissionen eigener Lkw

Emissionen aus Transporten	2023	2022	2021
Anzahl Fahrzeuge*	9	9	8
Fahrstrecke insgesamt, km	698.458	633.633	595.504
Gesamtkraftstoffverbrauch, l	264.727	243.949	234.629
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, l/100 km	37,9	38,5	39,4
CO ₂ -Emissionen insgesamt**	704,2	660,3	636,1
Veränderung CO ₂ -Emissionen	43,9	24,2	-28,8
Veränderung CO ₂ -Emissionen (%)	6,6 %	3,8 %	-4,3 %
In Schweden ausgelieferte Eksjöhus-Häuser	341	392	396

* Euro-6-Lkw mit Biokraftstoff und Kraftstoff mit einem Anteil an erneuerbarem Diesel von 25 %. Im ersten Halbjahr 2022 umfasste die Flotte 8 Lkw.

** Betrifft Haus- und Holzlieferungen, Rücktransporte von Material zur Fabrik usw. und damit alle Transporte.

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Nachhaltiger Arbeitsplatz

Wer bei uns arbeitet, bleibt gern und lange – das hat Tradition und soll auch so bleiben. Mit unserem Geschäftsmodell, das auf Langfristigkeit und wirtschaftlicher Stabilität beruht, sind wir auf kompetentes Personal angewiesen, das uns lange treu bleibt. Daher ist es uns viel wert, dass es sich wohlfühlt und zusammen mit LindholmsGruppen einen erfolgreichen Weg beschreitet. Hier erfahren Sie, was wir für einen nachhaltigen Arbeitsplatz tun.

UNSER MANTRA: KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Vom gefälltten Baum bis zum letzten Nagel: Der Bau eines Holzhauses umfasst unzählige verschiedene Schritte. Unsere Entwicklungsarbeit zielt daher darauf ab, nicht nur die Herstellung, sondern auch die Hausmodelle selbst kontinuierlich zu verbessern.

Auch in unseren modernen Werken betrachten wir den Hausbau nach wie vor als Handwerk – das Erfahrung, Wissen und ein Händchen für das Material erfordert. Und wie bei anderen Tätigkeiten in Handwerk und Produktion gelten hohe Maßstäbe für Sicherheit und Arbeitsschutz. Eine ressourceneffiziente Fertigung bei besten Arbeitsbedingungen ist ein Ziel, dem wir uns immer weiter nähern, das wir aber nie als erledigt bezeichnen würden.

So ergriffen wir 2023 verschiedene Maßnahmen auf dem Werksgelände von Eksjöhus AB in der Industrigatan 1, wie der dortige Produktionsleiter Daniel Sparre berichtet:

„In unserer Branche geht eine effektivere Produktion oft mit besseren Arbeitsbedingungen einher. So entfielen durch unsere neue Dielenlinie mehrere manuelle Hebevorgänge, was Effizienz und Arbeitsablauf gleichermaßen verbesserte – ein gutes Beispiel für die verschiedenen Aspekte, die bei unseren Investitionen eine Rolle spielen.“

Wie sorgen Sie für physisch gute Arbeitsbedingungen?

„Als Produktionsstätte mit großem Rohstoff- und Materialumschlag legen wir neben der Verkehrssituation auf dem Gelände besonderen Wert auf den Umgang mit Materialien und Werkzeugen.“

Und was hat sich 2023 verbessert?

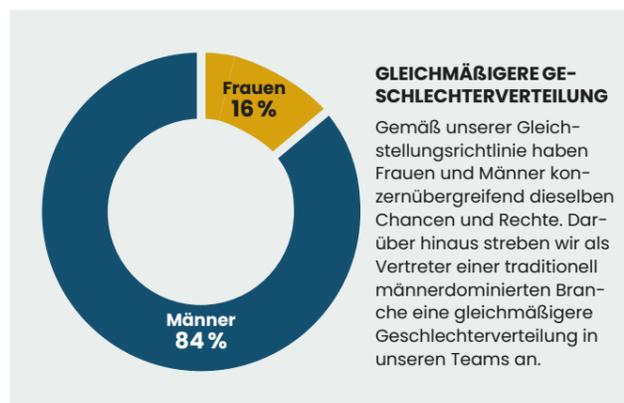
„Wir haben eine neue Dachstuhlhalle und ein neues Kommissionierlager gebaut. Die Räumlichkeiten wurden nicht nur ansprechender und praktischer gestaltet, sondern auch verlegt. So sorgten wir durch kürzere Transporte und weniger Kreuzungen auf dem Gelände für mehr Effizienz und Sicherheit – die Investition hat sich also mehr als gelohnt.“



„In unserer Branche geht eine effektivere Produktion oft mit besseren Arbeitsbedingungen einher.“
– Daniel Sparre, Produktionsleiter

EINFACHE MASSNAHMEN MIT GROSSEM NUTZEN

Der Empfang von Eksjöhus AB erhielt eine neue Türschleuse, zusätzliche Sitzgelegenheiten und einen frischen Look. Einfache Maßnahmen, die aber den Arbeitsplatz sicherer machen und nebenbei auch den kollegialen Kontakt stärken. Sehen Sie selbst, und besuchen Sie uns auf der Industrigatan 1 in Eksjö.



GLEICHMÄßIGERE GESCHLECHTERVERTEILUNG

Gemäß unserer Gleichstellungsrichtlinie haben Frauen und Männer konzernübergreifend dieselben Chancen und Rechte. Darüber hinaus streben wir als Vertreter einer traditionell männerdominierten Branche eine gleichmäßigere Geschlechterverteilung in unseren Teams an.



Attraktiver Arbeitgeber

Ein attraktiver Arbeitgeber sorgt nicht nur dafür, dass sich vorhandenes Personal wohlfühlt. Er schafft es außerdem, dass sich neue Talente lieber für ihn als für die Konkurrenz entscheiden. Eine Voraussetzung hierfür sind zufriedene Beschäftigte, die das Unternehmen positiv vertreten. All das wollen wir u. a. mit folgenden Maßnahmen erreichen:

- Vielfalt und Gleichstellung als selbstverständliche Elemente unserer Personalpolitik.
- Jährliche Mitarbeitergespräche und Mitarbeiterbefragungen alle zwei Jahre.

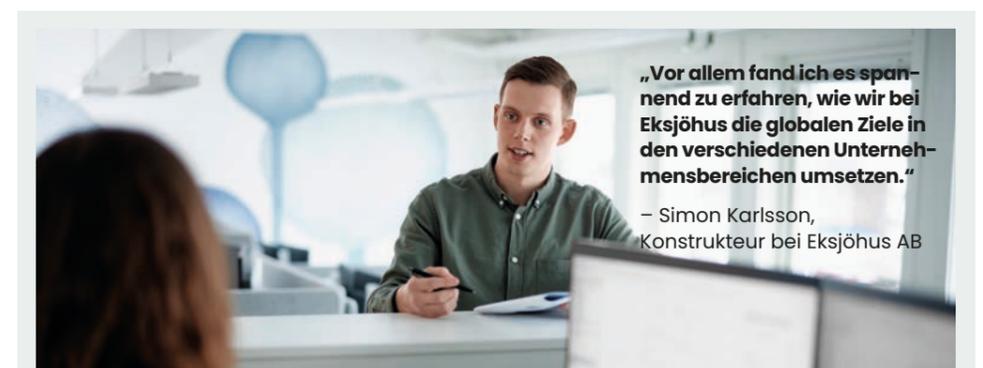
– Systematischer Arbeitsschutz in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten und Arbeitsschutzbeauftragten, damit unser Personal physisch und psychisch gesund bleibt.

- Gesundheitschecks für alle, persönliches Programm zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen.
- Betriebliche Gesundheitsförderung und Jobrad-Option für mehr Bewegung im Alltag.

EKSJÖ INDUSTRI: BESSERE LUFT DANK LUFTBEFEUCHTER

Holzstaub von Säge- und Spaltmaschinen kann zu trockener Luft und damit zu Gesundheitsproblemen führen. Daher wurden im Hobel- und Kombiwerk, im Kommissionierlager sowie in der Lackiererei und Klappenfertigung bei Eksjö Industri Luftbefeuchter installiert – so wie es bei Eksjöhus AB schon länger der Fall ist.

Luftbefeuchter senken den Anteil von feinem Holzstaub in der Luft und verbessern dadurch das Raumklima. Außerdem lässt die höhere Luftfeuchtigkeit das Holz besser in Form bleiben, erhöht so die Qualität und macht eine Abdeckung mit Plastikfolie gegen die Trockenheit überflüssig. Eine relativ einfache Maßnahme kann also in mehrfacher Hinsicht für mehr Nachhaltigkeit sorgen.



„Vor allem fand ich es spannend zu erfahren, wie wir bei Eksjöhus die globalen Ziele in den verschiedenen Unternehmensbereichen umsetzen.“

– Simon Karlsson, Konstrukteur bei Eksjöhus AB

Aha-Erlebnis in Sachen Nachhaltigkeit

An der Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen sind alle unsere 283 Angestellten beteiligt. Wir wollen bis 2030 klimaneutral werden – da können wir auf ihre geballte Fachkompetenz und Erfahrung nicht verzichten. Daher halten wir unsere Beschäftigten über Ziele und Herausforderungen auf dem Laufenden, wobei diese unzählige Ideen für eine noch effizientere Ressourcennutzung im Arbeitsalltag entwickeln.

So organisierten wir am 21. Juni 2023 für die gesamte Belegschaft eine Vortrags- und Gesprächsveranstaltung mit der Nachhaltigkeitsstrategin Anna Carendi, die uns in dieser Hinsicht schon seit Langem begleitet. An diesem Nachmittag wollten wir mit Annas Hilfe das Thema Nachhaltigkeit im Ganzen und die Ziele von LindholmsGruppen im Speziellen vertiefen. Und, wie war's? 278 Anwesende, mehrere Aha-Momente und viele spannende Diskussionen – alles in allem also ein voller Erfolg!

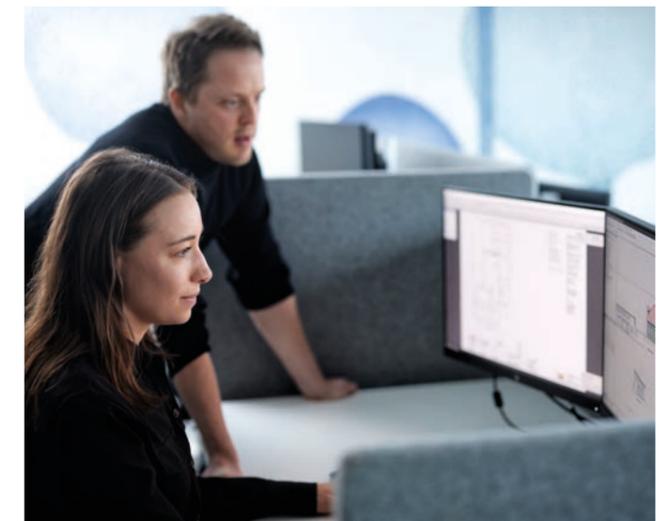


Neueinstellungen 2023 (Anzahl)	MÄNNER	FRAUEN
Eksjöhus AB	5	2
Eksjö Industri AB	3	1
Eksjöhus Modulbygg AB	1	0
Eksjöhus Bostad AB	0	0
Eksjöhus Bostad Entrep. AB	0	0
LindholmsGruppen AB	0	1
LindholmsGruppen, insgesamt	9	4
2022	32	3
2021	38	9

Altersverteilung	MÄNNER	FRAUEN
Unter 30 Jahre	3	1
30-50 Jahre	4	2
Über 50 Jahre	2	1
Insgesamt	9	4

Neueinstellungen und Fluktuation (%)	2023	2022	2021
Eksjöhus AB	6,20	8,60	6,25
Eksjö Industri AB	10,30	2,60	5,26
Eksjöhus Modulbygg AB	30,80	14,30	10,91
Eksjöhus Bostad AB	33,30	0	0
Eksjöhus Bostad Entrep. AB	25,00		
LindholmsGruppen AB	6,70	7,10	9,09
LindholmsGruppen, insgesamt	13,08	8,77	7,09

Fehlzeiten (%) LindholmsGruppen insgesamt	2023	2022	2021
Lange Fehlzeiten (> 14 Tage)	3,64	3,04	2,46
Kurze Fehlzeiten (1-14 Tage)	2,68	3,22	2,70



Motivation ist alles

Alle zwei Jahre befragen wir unsere Beschäftigten, um den Mitarbeiter-Engagement-Index (MEI) zu ermitteln. Die letzte Befragung erfolgte 2022.

Dabei nahmen 82 % der Belegschaft teil, 2020 waren es 68 %. Das Ergebnis war ein MEI-Wert von 65, den wir auch anstreben. 2024 versuchen wir, diese schon hohe Beteiligung weiter zu steigern – damit wir noch besser darüber Bescheid wissen, wie wir als Arbeitgeber attraktiver werden können.

MEI*	ZIELE	2022	2020
Eksjöhus AB	65	67	72
Eksjö Industri AB	65	65	54
Eksjöhus Modulbygg AB	65	60	74
Eksjöhus Bostad AB*	65	k. A.	k. A.
LindholmsGruppen AB	65	64	75
LindholmsGruppen, insgesamt		65	70

* Mitarbeiter-Engagement-Index, Ermittlung alle zwei Jahre. k. A. = keine Angabe.

FAKTEN ZUR BELEGSCHAFT VON LINDHOLMSGRUPPEN

– Unsere Beschäftigten arbeiten in Eksjö, Sävsjö und Schonen.

– Am 31. Dezember 2023 zählte LindholmsGruppen AB 283 Beschäftigte (2022: 302), von denen 16 % Frauen und 84 % Männer waren (2022: 17 % Frauen, 83 % Männer). Die meisten (58 %) arbeiteten bei Eksjöhus AB (2022: 56 %).

– 2023 waren 16 Personen (5 Frauen und 11 Männer) bei der Muttergesellschaft LindholmsGruppen AB angestellt (2022: 14 Personen).

– 2023 nahm LindholmsGruppen AB 13 Neueinstellungen vor, hauptsächlich bei Eksjöhus AB (7 Personen) und Eksjöhus Industri AB (4 Personen). Unter den neu eingestellten Personen sind 4 Frauen (31 %).

– Im Jahresverlauf waren 270 Beschäftigte unbefristet angestellt, 7 als Vertretung oder in einer befristeten Anstellung. Die meisten arbeiten in Vollzeit, nur 17 Personen (6,3 %) in Teilzeit. Saisonale Schwankungen kommen praktisch nicht vor, Leiharbeit macht keinen relevanten Anteil aus.

Vorfälle und Unfälle	2023		2022		2021	
	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle	Vorfälle	Unfälle
Eksjöhus AB	10	23	13	12	13	12
Eksjö Industri AB	16	27	21	9	11	13
Eksjöhus Modulbygg AB	13	18	18	31	11	7
Eksjöhus Bostad AB	0	0	0	0	0	0
Eksjöhus Bostad Entrep. AB	1	3	0	0	0	0
LindholmsGruppen AB	0	4	0	0	0	0
LindholmsGruppen, insgesamt	40	75*	52	52	35	32

* 2023 arbeiteten wir aktiv an einer Verbesserung unseres Meldesystems für Unfälle und Vorfälle. Die höhere Anzahl von Unfällen führen wir daher weniger auf ein schlechteres Arbeitsumfeld als darauf zurück, dass auch kleinere Zwischenfälle gemeldet wurden.

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Kundenverantwortung

Der Hauskauf ist eine große Investition – meistens die größte des Lebens. Für uns als Hersteller birgt das eine enorme Verantwortung. Um wirklich nachhaltigen Wohnraum zu schaffen, braucht es sehr gut durchdachte und sichere Prozesse. So nehmen wir die Verantwortung für unsere Kunden wahr – auch nach dem Einzug.

WER LIEST EIGENTLICH DIESEN TEXT?

Das haben wir uns 2023 aus gutem Grund häufig gefragt. Denn unsere Nachhaltigkeitsarbeit profitiert von einem lebendigen und konstruktiven Dialog. Dies hat sich umso deutlicher gezeigt, seit Klimaneutralität 2030 unser Ziel ist.

Je mehr wir über unsere Visionen, Ziele und Maßnahmen sprechen, desto mehr Inspiration, Ideen und Vorschläge erreichen uns. So war es auch im zurückliegenden Jahr, was unsere Leserschaft nicht zuletzt an einem neu gestalteten Nachhaltigkeitsbericht merken konnte.

Wir finden, dass die Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen alle etwas angeht – nicht nur das Management sowie verschiedene Gremien und Prüfungsausschüsse. Daher setzten wir uns 2023 das Ziel, möglichst vielen von ihr zu erzählen, wobei der Nachhaltigkeitsbericht unser wichtigstes Format ist. Denn je mehr Menschen wir erreichen, desto mehr Feedback bekommen wir.

Und die Reaktionen folgten auf den Fuß. Nie erreichten uns so viele Tipps, Anregungen und spontane Einfälle zu unserer Nachhaltigkeitsarbeit wie 2023. Viele haben sich unmittelbar auf unsere Arbeitsweise ausgewirkt – das finden wir ein tolles Ergebnis!

WILLKOMMEN IM NETZ

Wie geplant ging kurz vor dem Jahreswechsel die Website unserer Muttergesellschaft ans Netz – ein großer Schritt für einen Konzern, der bis dato vor allem durch seine Tochtergesellschaften in Erscheinung trat. Damit wollten wir nicht nur unsere digitale Präsenz erhöhen, sondern auch unsere Sichtbarkeit als attraktiver Arbeitgeber.

Mit **lindholmsgruppen.se** haben wir einen weiteren wichtigen Kommunikationskanal eröffnet, über den wir sehr direkt mit unserer Leser- und Interessentenschaft interagieren können.

Wie gefällt Ihnen unser Nachhaltigkeitsbericht bis hier? Lassen Sie es uns auf lindholmsgruppen.se gerne wissen!



„Unsere neue Kooperation mit dem Bodenhersteller Kährs aus Småland ermöglicht beim Kauf eines Eksjöhus-Hauses jetzt noch mehr nachhaltige Optionen.“

Frida Scherdén, Geschäftsführerin von Eksjöhus AB



Eksjöhus bei der Kundenzufriedenheit zum 5. Mal hintereinander spitze

Im Kundenzufriedenheitsindex (NKI) misst das schwedische Prognoscentret jedes Jahr die Zufriedenheit derjenigen, die in unserem Land ein Haus kaufen. Zum 5. Mal hintereinander belegt Eksjöhus AB dabei einen Spitzenplatz und ist 2023 unter allen Herstellern von Einfamilienhäusern die Nummer 2.

„Bei Zuverlässigkeit und Sicherheit fährt Eksjöhus AB Jahr für Jahr Bestnoten ein. Wenn man die schwierige Lage der Baubranche in den letzten Jahren bedenkt, ist das ein beeindruckendes Ergebnis“, findet Erika Knutsson, Markt- und Analyseleiterin im Prognoscentret.

Im aktuellen Kundenzufriedenheitsindex kommt Eksjöhus auf den Wert 73 und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Besonders gut schneidet das Unternehmen beim persönlichen Service ab.

„2023 wurde Eksjöhus AB beim persönlichen Service mit 4 Punkten mehr und damit deutlich besser bewertet. Die eigentliche Stärke von Eksjöhus AB sind aber weniger einzelne Bereiche, sondern vielmehr eine dauerhaft hohe Zufriedenheit, die in den letzten 5 Jahren branchenweit an der Spitze lag“, so Erika Knutsson.

Mit dem diesjährigen Ergebnis belegt Eksjöhus AB zum 5. Mal hintereinander einen der vorderen beiden Plätze – als erster schwedischer

Hersteller von Einfamilienhäusern überhaupt. Claes Malmqvist, Vertriebsleiter bei Eksjöhus AB, erklärt dies mit einer Philosophie, die das Familienunternehmen von Anfang an geprägt hat:

„Richtig gute Häuser zu bauen ist absolute Teamarbeit. Dabei legen wir schon immer Wert auf langfristig stabile Beziehungen zu Kunden, Beschäftigten und Lieferanten. Das braucht natürlich seine Zeit, sorgt aber auch für eine Verlässlichkeit und Sicherheit, auf die wir sehr stolz sind.“

UNSER NKI NACH JAHREN

Der im jeweiligen Jahr erzielte NKI-Wert im Vergleich zum Branchenschnitt variiert. 2023 sank der Branchenschnitt um einen Punkt von 67 auf 66. Eksjöhus AB strebt an, diesen um 10 % zu übertreffen.

Jahr	Ergebnis
2019	7,1% über Branchenschnitt (75/70)
2020	6,9% über Branchenschnitt (77/72)
2021	7,0% über Branchenschnitt (76/71)
2022	7,5% über Branchenschnitt (72/67)
2023	10,6% über Branchenschnitt (73/66)



SILBER BEIM PUBLISHING-PREIS

Als eine der ältesten und renommiertesten Auszeichnungen des Landes würdigt der Publishingpreis herausragende und effektive Veröffentlichungen.



Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 holte LindholmsGruppen in der Kategorie „Digitale Berichte“ in einem harten Wettbewerb die Silbermedaille. Das macht uns natürlich stolz, aber vor allem konnten wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit einem noch breiteren Publikum nahebringen – und das, so finden wir, ist Gold wert.



NORDISCHER SCHWAN AUS NYBRO

240 Böden, die das Nordische Umweltzeichen tragen, waren der Grund für unsere neue Kooperation mit dem Bodenhersteller Kährs im smäländischen Nybro – gerade einmal 130 km von unserer Hausfabrik in Eksjö entfernt. Mehr hierzu finden Sie auf Seite 30.

2023 mit weniger Fehlern

Vor dem Einzug in ein von uns gebautes Haus erfolgt eine unabhängige Endabnahme. 2023 wurden 171 von 362 gelieferten Eksjöhus-Häusern null Fehler bescheinigt. Eksjöhus Bostad AB lieferte 127 von 130 Wohneinheiten ohne einen einzigen Fehler. Ein Grund für die deutliche Verbesserung ist der Rückgang der weltweiten Lieferprobleme, die 2022 zu mehr Fehlern geführt hatten.

ANTEIL ENDABNAHMEN OHNE MÄNGEL (% FEHLERFREI)

	2023 (2022)	ZIEL
EKSJÖHUS AB	47 (32)	62
EKSJÖHUS BOSTAD AB	98 (40)	85

UNSER EINSATZ IN SACHEN

Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte

Unsere Kooperationen machen uns zu dem, was wir sind. Das Ziel der klimaneutralen Beschaffung bis 2030 ist nur gemeinsam mit Lieferanten und anderen Partnern erreichbar. Daher wählen wir diese sehr sorgfältig aus. Wenn auch unseren Partnern ein langfristiger Ansatz und gute Geschäftsbeziehungen wichtig sind, ist das Fundament einer erfolgreichen Zusammenarbeit gelegt. Konkret sieht diese wie folgt aus.

QUALITÄTSBÖDEN VON KÄHRS IN SMÅLAND

Meist arbeiten wir Jahrzehnte mit unseren Lieferanten zusammen und nehmen nicht einfach so einen Wechsel vor. Denn wir wissen, dass Kontinuität für Ressourceneffizienz, gut gebaute Häuser und damit eine hohe Kundenzufriedenheit sorgt (zu Letzterem siehe auch Seite 29).

Neue Partnerschaften sind daher eher die Ausnahme – doch hier und heute berichtet Pernilla Ferm-Starby, Einkaufsleiterin bei Eksjöhus AB, von unserer neuen Kooperation mit Kährs in Småland.

Was verbirgt sich hinter dem Namen Kährs?

„Kährs ist ein traditionsreicher schwedischer Bodenhersteller mit Sitz im småländischen Nybro. Das Unternehmen begann als Schreinerei und deckt vom Wald bis zum Endprodukt die gesamte Wertschöpfungskette ab – damit ähnelt seine lange Geschichte der unseren.“

Warum wechselt LindholmsGruppen den Bodenhersteller?

„Unsere frühere Kooperation funktionierte über 30 Jahre lang ganz hervorragend. Aber Pandemie und Ukraine-Krieg brachten uns dazu, nach neuen Lieferanten in der Nähe Ausschau zu halten. Damit wollten wir nicht nur unsere Transporte verkürzen, sondern auch die Liefersicherheit verbessern.“

Warum fiel die Entscheidung auf Kährs?

„Für Kährs sprachen vor allem zwei Gründe: Nähe und Nachhaltigkeit. Gerade einmal 130 km von Eksjö entfernt stellt Kährs Qualitätsböden her, von denen die meisten das Nordische Umweltzeichen tragen. Das Unternehmen verfolgt eine aktive Nachhaltigkeitsarbeit und sichert Arbeitsplätze in Småland und Schweden, was auch uns ein Anliegen ist.“

Was bedeutet das für die Klimabilanz von LindholmsGruppen?

„Wir erwarten von der Kooperation mehrere positive Effekte: Durch kürzere Wege zwischen Boden- und Hausproduktion rechnen wir damit, dass die Scope-3-Emissionen sinken. Außerdem erwarten wir eine höhere Liefersicherheit und in der Folge weniger Reklamationen, was wiederum überflüssige Transporte entfallen lässt.“



REKLAMATIONSKOSTEN/UMSATZ (%)

Alle Reklamationen bei LindholmsGruppen AB werden von uns erfasst, bewertet und nachbereitet. Um ihre Anzahl zu senken, hat sich vor allem ein enger und konstruktiver Dialog mit unseren Partnern bewährt.

	ZIELE	2023	2022	2021
EKSJÖHUS AB	<1	0,52	0,51	0,37
EKSJÖHUS MODULBYGG AB	<1	0,22	0,24	0,52
EKSJÖHUS BOSTAD AB	<1	0,01	0	0



Neue Wege mit dem Orientierungslaufverband

Seit Anfang 2023 sind wir Premiumpartner des schwedischen Orientierungslaufverbands. Mit dieser Kooperation setzen wir unser langjähriges Engagement für den Spitzen- und Nachwuchssport in unserem Land fort, tun aber ebenso etwas für Familien, die einfach nur gerne in der Natur unterwegs sind. Auf eksjohus.se erfahren Sie mehr über dieses Projekt.

GEMEINSAM ANS ZIEL

Gemeinsam lassen sich Ziele leichter erreichen – beim Bau von Häusern wie in der Gesellschaft im Ganzen. Daher unterstützen wir lokale und landesweite Aktionen, Fortbildungen und kulturelle Veranstaltungen, bei denen es um Sport, Inspiration und Gemeinschaft geht. Hier stellen wir einige unserer Partnerschaften vor.



Fortschritt durch Zusammenarbeit

Netzwerke und Partnerschaften bereichern unsere Nachhaltigkeitsarbeit mit wertvollen Impulsen – hier sind einige Beispiele aus dem letzten Jahr.

AUSTAUSCH IN DER TMF-TECHNIKGRUPPE

Die Technikgruppe ist ein Forum, das vom Branchenverband der Holz- und Möbelindustrie (TMF) organisiert wird. Hier stehen Regelwerke und nachhaltige Produktentwicklung stets ganz oben auf der Tagesordnung. Als Beauftragter für Technik und Nachhaltigkeit redet für uns David Norrman mit.

NACHHALTIG BAUEN MIT RISE

Unter der Leitung von David Norrman, der auch unser Leiter für nachhaltige technische Entwicklung ist, beteiligen wir uns u. a. mit der Technischen Hochschule Lund und dem schwedischen Forschungsinstitut RISE regelmäßig an Projekten zum ressourcenschonenden Bauen – damit wir den nachhaltigen Wohnraum der Zukunft errichten können.

NETWORKING IN SACHEN PERSONAL

4 Mal im Jahr treffen wir uns mit Angehörigen anderer Unternehmen und Branchen in der Region, um über Arbeitsschutz und nachhaltige Personalpolitik zu sprechen. Bei diesem äußerst wertvollen Erfahrungsaustausch werden wir von unserer Personalleiterin Pia Göransson vertreten.

Ein Hoch auf unsere Lieferanten!

2023 setzten wir die Analyse unseres herausragenden Lieferantenstamms fort. Denn je mehr wir wissen, desto überzeugender können wir uns für Umweltdeklarationen (EPD) unserer Lieferanten einsetzen – ein wichtiger Schritt zur Senkung der von ihnen verursachten Emissionen.

1.004

Lieferanten von LindholmsGruppen AB.

20 %

Ungefähr 80 % unserer Einkäufe werden bei 20 % dieser Lieferanten getätigt.

98 %

Schwedische Lieferanten.

ANZAHL DER LIEFERANTEN

	2023	2022
EKSJÖHUS AB	495	500
EKSJÖ INDUSTRI AB	242	290
EKSJÖHUS MODULBYGG AB	146	200
EKSJÖHUS BOSTAD AB	121	120
LINDHOLMSGRUPPEN AB (GESAMT)	1.004	1.110

BEREICH (ANZAHL)

PROJEKTBSCHAFFUNG HÄUSER/MODULE	80
PRODUKTION/LAGER MTR	100
TRANSPORTE	45
BAUUNTERNEHMEN	200
BETRIEB/WARTUNG	150
SONSTIGES	429

NACHHALTIGKEITSARBEIT

Wie wir unsere Ziele für 2030 erreichen wollen

Bei unserer strategischen Nachhaltigkeitsarbeit beziehen wir uns auf den Konzern LindholmsGruppen AB als Ganzes. Nur so können wir die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette übernehmen und unseren CO₂-Fußabdruck sowohl richtig einschätzen als auch reduzieren.

WESENTLICHKEITSANALYSE

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 ist das Ergebnis eines klar strukturierten Prozesses. Hierfür arbeiten wir kontinuierlich an den Kernelementen Umweltanalyse, Risikoanalyse, Stakeholder-Dialoge und Wesentlichkeitsanalyse. Die Priorität der fünf wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen richtet sich dabei nach ihrem Einfluss auf unser Umfeld und unsere Stakeholder.

Seit dem 1. Januar 2024 gilt die neue CSR-Richtlinie der EU zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Diese sieht das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit vor, auf dessen Einhaltung wir unsere Arbeit 2024 überprüfen werden.

2023 beschäftigten wir uns im Nachhaltigkeitsrat damit, welche Folgen die neue CSR-Richtlinie und die zugehörigen Berichtsstandards (ESRS) für uns haben. Mittels GAP-Analyse untersuchten wir außerdem, inwieweit wir die neuen Anforderungen bereits erfüllen.

Hinzu kam 2023 ein Workshop, in dem wir auf Basis unserer derzeitigen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen unsere positiven wie negativen Auswirkungen sowie unsere Risiken und Chancen formulierten. Dabei ergab sich, dass diese Themen vermutlich auch künftig wesentlich bleiben, wir unsere Analyse aber gemäß den ESRS-Standards vertiefen und weitere Nachhaltigkeitsthemen einbeziehen müssen.

Alles in allem lässt sich sagen, dass wir vieles bereits umsetzen. Da die neuen Anforderungen andererseits sehr umfangreich sind, stehen 2024 verschiedene Maßnahmen an. Als Erstes werden wir unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen anhand der positiven und negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sowie der damit verbundenen finanziellen Risiken und Chancen definieren.

Anschließend müssen wir sicherstellen, dass unsere Strategien, Pläne, Richtlinien, Ziele und Kennzahlen dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit entsprechen.

Diese Fragen werden wir 2024 bearbeiten, um am 1. Januar 2025 gerüstet zu sein – wenn die neuen Anforderungen für LindholmsGruppen AB in Kraft treten.

UNSERE STAKEHOLDER

Durch den kontinuierlichen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von allgemeiner Relevanz sind. Je nach Einfluss und Interesse unserer Stakeholder für den Konzern weisen wir diesen unterschiedliche Prioritäten zu.

2023 setzten wir den Dialog mit unseren Lieferanten fort, um deren eigene Betriebe und Erwartungen besser zu verstehen. Damit reagierten wir auf unsere 2022 durchgeführte Klimabilanz, die den CO₂-Fußabdruck unserer Lieferanten als wichtigen Baustein identifizierte.

Außerdem informierten wir im letzten Jahr verstärkt über unsere Arbeit – extern mit einem ausführlicheren Nachhaltigkeitsbericht und einer neuen Konzern-Website, intern mit einer Vortrags- und Gesprächsveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit, die vor der Sommerpause große Resonanz fand.

Diese Aktivitäten werden wir auch in diesem Jahr fortsetzen. Im Vorfeld der für 2024 vorgesehenen Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse kommt der Abstimmung mit unseren Stakeholdern besondere Bedeutung zu.



Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern

Hier finden Sie eine Zusammenstellung unserer wichtigsten Stakeholder und Beispiele dafür, wie wir mit ihnen im Dialog stehen. Sofern nicht anders angegeben, finden die Dialogformate regelmäßig statt. Weitere wichtige Kommunikationskanäle sind unsere Website, Social Media sowie digitale und gedrucktes Informationsmaterial.

STAKEHOLDER	Dialogformat	Für die Stakeholder wesentliche Punkte	Unsere Antwort
KUNDEN	– Persönliche Gespräche – Messung der Kundenzufriedenheit	– Sorgenfreier Hauskauf – Gesunde Materialien in hoher Qualität – Energieeffiziente Häuser	– Kundenverantwortung, S. 28
BESCHÄFTIGTE	– Mitarbeiter- und Gehaltsgespräch (jährlich) – Mitarbeiterbefragung (alle zwei Jahre) – Projekt- und Abteilungsmeetings – Intranet und LEAN-Boards – Personalinformationen (zweimal jährlich)	– Wohlbefinden und gute Arbeitsbedingungen – Gutes Einkommen – Kommunikation der Nachhaltigkeitsarbeit gegenüber Kunden – Umweltfreundliche Entscheidungen ermöglichen	– Nachhaltiger Arbeitsplatz, S. 24
EIGENTÜMER	– Vorstandssitzungen – Sitzungen des Managements	– Langfristige Rentabilität – Gesundes Arbeitsumfeld – Zufriedene Kunden – Klimabilanz	All diese Punkte sind Bestandteil unserer Strategie und Zielsetzung, S. 8.
LIEFERANTEN	– Vertragsbesprechung – Regelmäßige Treffen	– Materialauswahl – Effiziente Ressourcennutzung (weniger Abfall) – Transporte	– Effiziente Ressourcennutzung, S. 20 – Transporte, S. 22
VERKAUFSBERATER	– Persönliche Gespräche – Quartalsmeetings – Fortbildungen & Konferenzen	– Gutes Einkommen – Zufriedene Kunden – Nachhaltige Materialoptionen	– Effiziente Ressourcennutzung, S. 20 – Kundenverantwortung, S. 28
SUBUNTERNEHMEN	– Persönliche Gespräche – Meetings mit Subunternehmen – Newsletter	– Gesundes Arbeitsumfeld – Attraktive Bedingungen – Nachhaltige Materialoptionen	– Effiziente Ressourcennutzung, S. 20 – Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte, S. 30

Neben den obigen Stakeholder-Gruppen kommen wir auch regelmäßig mit anderen Kooperationspartnern zusammen, wie z. B. Banken, Versicherungen, Branchen- und Interessenvertretungen, Behörden oder Fortbildungsanbietern. Zweimal jährlich veranstaltet Eksjö Industri AB Follow-up-Meetings mit seinen Geschäftskunden.

STEUERUNG UND KONTROLLE

Wie wir unsere Zielerreichung kontrollieren

Die Nachhaltigkeitsarbeit von LindholmsGruppen stützt sich auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie und jährlich erstellte Aktionspläne. Für die operative Steuerung und Kontrolle ist der aus 11 Personen bestehende Nachhaltigkeitsrat verantwortlich, der seit dem 1. April 2023 von David Norrman geleitet wird. Die letztendliche Verantwortung für Nachhaltigkeitsfragen trägt Oskar Lindholm, Geschäftsführer von LindholmsGruppen.

KONZERNVORSTAND VERANTWORTET NACHHALTIGKEITSARBEIT
 – Der Vorstand hat die Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen und erstellt und veröffentlicht den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

– Er definiert gemäß dem beschlossenen Prozess einmal im Jahr Ziele, Strategien, Budgets und Handlungsleitfäden für die Nachhaltigkeitsarbeit.

– Formulierung und Annahme von Richtlinien obliegen der Konzernleitung, in der 92 % der Aktionärsstimmrechte vertreten sind. Zur Konzernleitung gehört auch die Finanzleitung.

– Die Konzernleitung hat die Nachhaltigkeitsarbeit an einen konzernübergreifend zusammengesetzten Nachhaltigkeitsrat delegiert. Seine Mitglieder vertreten die einzelnen Konzerngesellschaften und sind für verschiedene Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich.

– Der Nachhaltigkeitsrat setzt sich aus 11 engagierten Beschäftigten aus unterschiedlichen Bereichen von LindholmsGruppen AB zusammen und wird vom Leiter für nachhaltige technische Entwicklung einberufen. Der Rat formuliert jährliche Aktionspläne und verantwortet die operative Steuerung und Kontrolle der Nachhaltigkeitsarbeit.

– Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeitsfragen trägt die Geschäftsführung. Für die Durchführung der Maßnahmen und die Erreichung der Ziele ist die jeweilige Bereichsleitung verantwortlich.



„Ich freue mich darauf, noch tiefer in die Nachhaltigkeitsarbeit bei LindholmsGruppen einzusteigen.“
 David Norrman, Leiter für nachhaltige technische Entwicklung

DAVID NORRMAN LEITET UNSERE NACHHALTIGKEITSARBEIT
 Seit dem 1. April 2023 ist David Norrman bei LindholmsGruppen AB Leiter für nachhaltige technische Entwicklung. Nach 25 Jahren als technischer Leiter bei Eksjöhus AB verfügt er über fundierte Branchenkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. In seiner neuen Funktion wird David uns auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität 2030 weiter voranbringen und auch den Nachhaltigkeitsrat von LindholmsGruppen AB einberufen.

Der Vorstand in Kürze

1 Zum Vorstand von LindholmsGruppen AB gehören die folgenden Mitglieder der Eigentümerfamilie:
Anders Lindholm, Oskar Lindholm, Frida Scherdén, Ebba Ellerth – je 2 Männer und Frauen.

2 Zum Vorstand von Eksjöhus AB gehören auch Vertreter der Belegschaft.

3 Zum Vorstand von Eksjöhus Bostad Entreprenad AB und Eksjö Industri AB gehören die jeweiligen Geschäftsführer Märten Dahlqvist und Anders Magnusson.

4 Durch einen Vertrag über das Aktieneigentum ist sichergestellt, dass der Konzern im Eigentum der Familie verbleibt. Dieser Vertrag regelt außerdem die Zusammensetzung des Vorstands.

5 Als Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer von LindholmsGruppen AB fungiert Oskar Lindholm.

6 Die Meldung von Verstößen gegen den Verhaltenskodex oder geltendes Recht sowie von anderen Abweichungen erfolgt gemäß der Hinweisgeberrichtlinie von LindholmsGruppen.

7 Zum Nachhaltigkeitsrat des Unternehmens, der sich 4 Mal im Jahr trifft, gehören 3 Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der Gesellschaften von LindholmsGruppen AB. Damit die Vorstandsmitglieder über die erforderliche Nachhaltigkeitskompetenz verfügen, steht bei einem Termin die Wissensvermittlung im Vordergrund.

VISION	LindholmsGruppen entwickelt Lebensraum, der heutigen und künftigen Generationen nachhaltiges Wohnen ermöglicht – vom Wald bis zum fertigen Haus.			
ZIELE				
Ziele 2030	 Unsere Produktion und Beschaffung sind klimaneutral.	 Unser Arbeitsplatz ist von Gleichstellung und nachhaltigem Wachstum geprägt.	 Unsere Häuser ermöglichen den Menschen, die in ihnen wohnen, ein nachhaltiges Leben.	
Ziele 2025	Neue Klimabilanz für Scope 1–3 mit Aktivitäten und Teilzielen zur Erreichung der Zielsetzung für 2030 wird erstellt.	Klare und transparente Informationen tragen dazu bei, dass sich das Personal als Teil des Prozesses begreift.	50 % des Wohnraums von Eksjöhus tragen das Nordische Umweltzeichen. Die Klimabilanz 2025 weist einen kleineren CO ₂ -Fußabdruck aus als ihr Vorgänger.	
STEUERUNG				
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zur Erreichung unserer Ziele	– Effiziente Ressourcenutzung. – Transporte.	– Nachhaltiger Arbeitsplatz (Gesundheit, Sicherheit und Gleichstellung).	– Kundenverantwortung. – Langfristige Zusammenarbeit für bleibende Werte.	
Weitere Nachhaltigkeitsaspekte		– Kompetenzmanagement. – Finanzergebnis.	– Antikorruption. – Menschenrechte. – Engagement im lokalen Umfeld.	
Wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken und ihr Einfluss auf unsere Zielerreichung	UMWELT Der Klimawandel wirkt sich auf die Verfügbarkeit von Holz und auf den Preis forstwirtschaftlicher Rohstoffe aus. Die Geschäftstätigkeit wirkt sich negativ auf Umwelt und Klima aus.	PERSONAL Schlechte Arbeitsbedingungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern. Stressbedingte Gesundheitsprobleme oder Arbeitsunfälle im eigenen Unternehmen. MENSCHENRECHTE Diskriminierung.	SOZIALES Volkswirtschaftliche und politische Risiken. Negative Aufmerksamkeit in den Sozialen Medien. MENSCHENRECHTE Menschenrechtsverletzungen bei Lieferanten. KORRUPTION Unethisches Verhalten, auch in Bezug auf Kick-Back- und sonstige Zahlungen bei Lieferanten und Kooperationspartnern.	
Unser Umgang mit Risiken	Waldnutzungspläne auf eigenem Grundbesitz, Naturwertprüfung vor jedem Holzeinschlag, Abgleich mit dem Register des schwedischen Amtes für Forstwirtschaft vor dem Holzeinschlag. Zugekauftes Schnittholz muss mindestens als FSC® Controlled Wood zertifiziert sein. Klimabilanz zur Ermittlung eigener und lieferantenseitiger Emissionsquellen.	Systematischer Arbeitsschutz, Personalhandbuch, Treffen des Arbeitsschutzausschusses, Sicherheitschecks, Ergonomieprüfungen, Schulungen, Gesundheitskontrollen, jährliche Mitarbeiterbefragung und -gespräche. Hinweisgeberfunktion.	Wettbewerbserkundung, z. B. anhand von Medien, Newslettern, Branchentagen. Beantworten negativer Kommentare auf angemessene Art sowie das Einstellen von positiver Information, Referenzfällen etc. Zusammenarbeit fast ausschließlich mit schwedischen Lieferanten. Verträge, Fortbildungen. Hinweisgeberfunktion.	
Relevante Richtlinien und Steuerungsdokumente	Umwelt- und Qualitätsrichtlinie Waldnutzungsplan Eksjö Industri AB ist ein genehmigungspflichtiges Unternehmen mit jährlicher Berichterstattung.	Verhaltenskodex Richtlinie zu Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz Personalhandbuch Gleichstellungsrichtlinie Anti-Mobbing-Richtlinie Hinweisgeberrichtlinie	Verhaltenskodex Attestrichtlinie Hinweisgeberrichtlinie	
JAHRESERGEBNISSE				
Ziele 2023	● Erreicht ● Teilweise erreicht ● Nicht erreicht	● Selbst produzierter Solarstrom: 583 MWh/Jahr. ● Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch: 37,9 l/100 km.	● Mitarbeiterindex von mindestens 65 in allen Gesellschaften. ● Keine Arbeitsunfälle. ● Gestiegene Anzahl gemeldeter Vorfälle.	● Fehlerlose Endabnahmen. Eksjöhus AB 47 %, Eksjöhus Bostad AB 98 % ● Anzahl der Reklamationen senken. ● Information aller Geschäftspartner über unsere Nachhaltigkeitsarbeit und den Verhaltenskodex sowie Anlage des Verhaltenskodex zu sämtlichen Verträgen.
Jahresergebnisse			2023: 2. Platz bei der landesweiten Kundenzufriedenheit und 47 % fehlerfreie Endabnahmen bei Eksjöhus-Häusern.	
GRI-ANGABEN				
GRI-Angabe	GRI 301, 302, 305	GRI 401, 403	GRI 204	
Weitere Informationen:	Seite 18–23	Seite 24–27	Seite 28–31	

GRI-Index

Dies ist der gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsbericht von LindholmsGruppen AB. LindholmsGruppen AB hat den Nachhaltigkeitsbericht gemäß Kap. 6 §11 des schwedischen Buchführungsgesetzes unabhängig vom Geschäftsbericht erstellt. Obwohl der Nachhaltigkeitsbericht nur für Eksjöhus AB gesetzlich vorgeschrieben ist, hat sich der Vorstand von LindholmsGruppen für einen Nachhaltigkeitsbericht für den Gesamtkonzern entschieden.

GRI 1: Grundlagen (2021)	Kommentar/Abweichung
Verwendung der GRI-Standards	LindholmsGruppen AB hat die Berichterstattung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 gemäß den GRI-Standards erstellt.
GRI 1	GRI 1: Grundlagen (2021)
Branchenspezifischer Standard	Kein branchenspezifischer Standard vorhanden

GRI 2: Allgemeine Angaben (2021)		Seite	Kommentar/Abweichung
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
2-1	Organisationsprofil		LindholmsGruppen AB befindet sich im Eigentum der Familie Lindholm und hat ihren Sitz in Eksjö. Die geografische Verteilung unserer Betriebe geht aus dem Jahresbericht des Konzerns hervor.
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		Die Nachhaltigkeitsberichterstattung gilt für LindholmsGruppen AB einschließlich aller Tochtergesellschaften. Sävsjö Tråhus AB gehört zum Konzern und ist daher Bestandteil der Berichterstattung, wird aber nicht gesondert erwähnt.
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		LindholmsGruppen AB erstellt einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember. Der letzte Bericht wurde am 27.04.2023 veröffentlicht. Kontaktperson: David Norrman, Leiter für nachhaltige technische Entwicklung bei LindholmsGruppen AB, david.norrman@lindholmsgruppen.se
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Keine Korrektur früherer Berichtsinformationen
2-5	Externe Prüfung	39	Eine externe Prüfung ist nicht erfolgt. Vom Prüfer wurde jedoch bescheinigt, dass der Nachhaltigkeitsbericht den gesetzlichen Vorgaben entspricht (schwedisches Gesetz zur Jahresberichterstattung).
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	12-17, 30-31	
2-7	Angestellte	27	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		Für Eksjöhus AB sind rund 30 Personen in der Verkaufsberatung tätig.

3. Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	34	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	34	
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans		
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	34	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	34	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	34	
2-15	Interessenkonflikte		Nicht relevant, da sich der Vorstand aus Mitgliedern der Eigentümerfamilie zusammensetzt und an der operativen Tätigkeit des Konzerns beteiligt ist.
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	34	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	34	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Nicht relevant, die Zusammensetzung des Vorstands ist in der Eigentümerrichtlinie geregelt.
2-19	Vergütungspolitik		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder für ihre Vorstandsaufgaben nicht vergütet werden.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder keine Vergütung erhalten.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Nicht relevant, da die Vorstandsmitglieder keine Vergütung erhalten.
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	5, 35	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		Richtliniendokumente werden von der Konzernleitung erarbeitet und beschlossen. Alle Richtlinien stehen den Beschäftigten im Intranet leicht zugänglich zur Verfügung. Über Änderungen wird über das Intranet oder per Besprechung in den Abteilungen informiert. Alle neuen Beschäftigten erhalten Informationen zu den geltenden Richtlinien. Für den Fall, dass beschlossene Richtlinien oder geltende Verpflichtungen nicht eingehalten werden, sind festgelegte Prozesse vorhanden.
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	35	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		Es gilt eine Hinweisgeberrichtlinie. Informationen und eine Funktion zur Meldung von Vorfällen und Abweichungen stehen auf der Website der jeweiligen Gesellschaft zur Verfügung.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Diesbezügliche Mängel lagen nicht vor.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Svenskt Näringsliv (einschließlich TMF, Industrierbetsgivarna und Biltrafikens Arbetsgivareförbund) sowie Eksjö.nu, ein Verbund zur Förderung der lokalen Wirtschaft in Eksjö.
5. Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	32-33	
2-30	Tarifverträge		Alle Beschäftigten unterliegen einem Tarifvertrag.
Angaben zu wesentlichen Themen			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	32	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	35	
3-3	Management von wesentlichen Themen	34-35	

Fragenspezifische Standards

Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Zusammenarbeit zur Schaffung bleibender Werte		Seite	Kommentar/Abweichung
GRI 204: Vergabemethoden (2016)			
204-2	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	31	
Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Effiziente Ressourcen Nutzung			
GRI 301: Material (2016)			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	21	Begrenzt auf Holzverbrauch
GRI 302: Energie (2016)			
302-1	Energieverbrauch im Unternehmen	21	
Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Transporte			
GRI 305: Luftschadstoffe (2016)			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	19	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	19	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	19	
Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Nachhaltiger Arbeitsplatz			
GRI 401: Beschäftigungsverhältnisse (2016)			
401-1	Neueinstellungen und Fluktuation	27	
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (2018)			
403-1	Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	24-27	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	24-27	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	24-27	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24-27	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24-27	
403-6	Förderung der Mitarbeitergesundheit	24-27	
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24-27	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	27	
Wesentliches Nachhaltigkeitsthema: Kundenverantwortung			
	Eigene Indikatoren (Null-Fehler-Protokoll, NKI etc.)	29-30	

LINDHOLMS
GRUPPEN

